



Count on it.

Bedienungsanleitung

Aufsitzrasenmäher der Serie TimeCutter® ZS 3200S

Modellnr. 74388—Seriennr. 314000001 und höher



G015307



▲ **WARNUNG:**

KALIFORNIEN **Warnung zu Proposition 65**

Dieses Produkt enthält eine Chemikalie oder Chemikalien, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

Die Motorauspuffgase dieses Produkts enthalten Chemikalien wirken laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend, verursachen Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems.

Diese Maschine ist ein Aufsitzrasenmäher mit Sichelmesser, die nur von Privateigentümern für private Grünanlagen eingesetzt werden sollte. Er ist hauptsächlich für das Mähen von Gras auf gepflegten Grünflächen gedacht. Der Rasenmäher ist nicht für das Schneiden von Büschen, für das Mähen von Gras oder anderer Anpflanzungen entlang öffentlicher Verkehrswege oder für den landwirtschaftlichen Einsatz gedacht.

Dieses Produkt erfüllt alle relevanten europäischen Richtlinien; weitere Details finden Sie in der produktspezifischen Konformitätserklärung (DOC).

Brutto-PS

Die Brutto- oder Netto-PS dieses Motors wurden vom Motorhersteller im Labor gemäß SAE J1940 ermittelt. Die tatsächliche Motorleistung bei dieser Klasse der Mäher ist bei einer Konfiguration zur Einhaltung der Sicherheits- und Betriebsanforderungen wesentlich geringer.

Gehe zu www.Toro.com zur Anzeige von technischen Angaben für das Mähermodell.

Einführung

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Produkts.

Sie können Toro direkt unter www.Toro.com hinsichtlich Produkt- und Zubehörinformationen, Standort eines Händlers oder Registrierung des Produkts kontaktieren.

Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro

Originalersatzteile oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. In Bild 1 wird der Standort der Modell- und Seriennummern auf dem Produkt angegeben. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

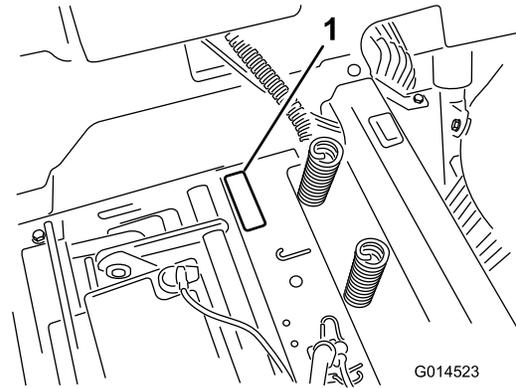


Bild 1
Unter dem Sitz

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummern

Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern der Maschine ein:

Modellnr. _____
Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitsmeldungen werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet, das auf eine Gefahr hinweist, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Inhalt

Einführung	2
Sicherheit	4
Sichere Betriebspraxis	4
Sicherheit beim Einsatz von Toro	
Rasenmähern	6
Modell 74388.....	7
Winkelanzeige	8
Sicherheits- und Bedienungsschilder	9
Produktübersicht	13
Bedienelemente	13
Betrieb	14
Betanken.....	14
Prüfen des Motorölstands	16
Einfahren einer neuen Maschine.....	16
Sicherheit hat Vorrang.....	16
Anlassen des Motors.....	18
Verwenden der Messer	19
Testen der Sicherheitsschalter.....	19
Abstellen des Motors	20
Fahren	20
Anhalten der Maschine.....	22
Einstellen der Schnitthöhe.....	22
Einstellen des Sitzes.....	22
Einstellen der Fahrtriebshebel.....	23
Manuelles Schieben der Maschine	23
Umstellen auf Seitenauswurf	24
Betriebshinweise	24
Wartung	26
Empfohlener Wartungsplan	26
Verfahren vor dem Ausführen von	
Wartungsarbeiten	26
Hochklappen des Sitzes.....	26
Schmierung	27
Einfetten der Lager.....	27
Warten des Motors	28
Warten des Luftfilters.....	28
Warten des Motoröls.....	29
Warten der Zündkerze	30
Reinigen des Gebläsegehäuses.....	31
Warten der Kraftstoffanlage	32
Auswechseln des Inline-Kraftstofffilters	32
Warten der elektrischen Anlage	32
Aufladen der Batterie	32
Warten der Sicherungen	34
Warten des Antriebssystems	34
Prüfen des Reifendrucks.....	34
Auskuppeln der elektrischen Bremse	35
Warten des Mähwerks.....	35
Warten der Schnittmesser	35
Nivellieren des Mähwerks.....	38
Entfernen des Mähwerks.....	40
Montieren des Mähwerks.....	41
Austauschen des Ablenkblechs.....	41
Warten des Mähwerkriemens	42
Warten des Mähwerk-Treibriemens.....	42
Reinigung	43

Waschen der Unterseite des Mähwerks	43
Einlagerung	44
Reinigen und Einlagern der Maschine.....	44
Fehlersuche und -behebung	46
Schaltbilder	48

Sicherheit

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieses Rasenmähers kann zu Verletzungen führen. Befolgen Sie zur Reduzierung der Verletzungsgefahr diese Sicherheitsanweisungen.

Dieser Rasenmäher wurde von Toro für einen angemessenen und sicheren Betrieb ausgelegt. Das Nichtbeachten der folgenden Anweisungen kann jedoch zu Verletzungen führen.

Um die maximale Sicherheit, optimale Leistung und das nötige Wissen über die Maschine zu erhalten, müssen Sie und jeder andere Benutzer des Rasenmähers den Inhalt der vorliegenden Anleitung vor dem Anlassen des Motors sorgfältig lesen und verstehen. Besondere Beachtung ist dem Gefahrensymbol Bild 2 zu schenken, welches Vorsicht, Warnung oder Gefahr – „Sicherheitshinweis“ bedeutet. Lesen und verstehen Sie die Anweisungen, da sie wichtig für die Sicherheit sind. Das Nichtbeachten der Anweisungen kann zu Körperverletzungen führen.

Sichere Betriebspraxis

Die folgenden Anleitungen basieren auf der Norm EN836:1997.

Schulung

- Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* und anderes Schulungsmaterial durch.
- **Hinweis:** Wenn Benutzer oder Mechaniker kein Deutsch können, ist der Besitzer dafür verantwortlich, ihnen diese Anweisungen zu erläutern.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Einsatz des Gerät, der Bedienelemente und den Sicherheitszeichen vertraut.
- Alle Bediener und Mechaniker müssen geschult sein. Der Besitzer ist für die Schulung der Benutzer verantwortlich.
- Kinder oder nicht geschulte Personen sollten das Gerät nie verwenden oder warten.

Hinweis: Örtliche Vorschriften schränken u. U. das Mindestalter von Bedienern ein.

- Der Besitzer/Benutzer ist für eigene Unfälle, Verletzungen und Sachschäden sowie für die von Dritten verantwortlich und kann diese verhindern.

Vorbereitung

- Begutachten Sie das Gelände, um die notwendigen Anbaugeräte und das Zubehör zu bestimmen, die zur korrekten und sicheren Durchführung der Arbeit erforderlich sind. Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassenes Zubehör und zugelassene Anbaugeräte.
- Tragen Sie geeignete Kleidung, u. a. einen Schutzhelm, eine Schutzbrille, eine lange Hose, Sicherheitsschuhe und einen Gehörschutz.

Wichtig: Langes Haar, lose Kleidungsstücke oder Schmuck können sich in beweglichen Teilen der Maschine verfangen.

- Überprüfen Sie den Bereich, an dem das Gerät eingesetzt werden soll und stellen Sie sicher, dass alle Gegenstände vor dem Einsatz der Maschine entfernt wurden.
- Seien Sie beim Umgang mit Kraftstoffen besonders vorsichtig. Diese Stoffe sind brennbar und die Dämpfe sind explosiv.
 - Verwenden Sie nur vorschriftsmäßige Kanister.
 - Nehmen Sie den Tankdeckel nie bei laufendem Motor ab und betanken Sie die Maschine nicht bei laufendem Motor. Lassen Sie den Motor vor dem Betanken abkühlen. Rauchen Sie niemals in der Nähe der Maschine, wenn der Motor noch läuft.
 - Tanken Sie die Maschine nie in geschlossenen Räumen auf oder leeren Sie nie den Kraftstofftank in geschlossenen Räumen.
- Prüfen Sie, ob der Sitzkontaktschalter, die Sicherheitsschalter und Ablenkbleche vorhanden sind und einwandfrei funktionieren. Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn diese richtig funktionieren.

Betrieb

- Blitzschlag kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Setzen Sie die Maschine nicht bei einem Gewitter ein und stellen Sie sich irgendwo unter.
- Lassen Sie den Motor nie in einem geschlossenen Raum laufen.
- Setzen Sie die Maschine nur bei guten Sichtverhältnissen, entfernt von Löchern oder verborgenen Gefahren ein.
- Stellen Sie sicher, dass alle Antriebe im Leerlauf sind, und dass die Feststellbremse vor dem Anlassen des Motors aktiviert ist. Lassen Sie den Motor nur von der Benutzerposition aus an.
- Stellen Sie sicher, dass Sie beim Einsatz dieser Maschine, vor allem beim Rückwärtsfahren, einen guten Halt haben.

Hinweis: Ein schlechter Halt könnte zum Abrutschen führen.

- Fahren Sie an Hanglagen langsamer und mit erhöhter Vorsicht. Stellen Sie sicher, dass Sie Hänge von Seite zu Seite befahren. Der Zustand der Rasenflächen kann sich auf die Stabilität der Maschine auswirken. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie in der Nähe von Abhängen arbeiten.
- Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit und passen Sie beim Wenden und bei Richtungsänderungen an Hanglagen auf.
- Heben Sie das Mähwerk nicht bei laufenden Messern an.
- Bedienen Sie die Maschine niemals ohne das Schutzschild des Zapfwellenantriebes (ZWA) oder sonstiger sicher platzierter Schutzvorrichtungen. Stellen Sie sicher, dass

alle Sicherheitsschalter montiert, richtig eingestellt und funktionsfähig sind.

- Setzen Sie die Maschine nie mit angehobenem, abgenommenem oder verändertem Auswurfblech ein, es sei denn, Sie verwenden ein Heckfangsystem.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor.
- Halten Sie auf einer ebenen Fläche an, kuppeln Sie alle Antriebe aus, blockieren Sie (gegebenenfalls) die Räder und stellen Sie den Motor ab, wenn Sie den Fahrersitz aus irgendeinem Grund verlassen. Dies gilt auch für das Leeren der Heckfangsysteme oder Entfernen von Verstopfungen des Auswurfkanals.
- Stellen Sie die Maschine ab und prüfen Sie die Messer, wenn Sie mit einem Gegenstand kollidiert sind oder ungewöhnliche Vibrationen feststellen. Führen Sie die erforderlichen Reparaturarbeiten aus, bevor Sie die Maschine erneut einsetzen.
- Berühren Sie die Mähwerke nicht mit den Händen und Füßen.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Achten Sie darauf, dass Haustiere und Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.
- Fahren Sie beim Wenden und beim Überqueren von Straßen und Gehsteigen vorsichtig und langsam. Stellen Sie die Messer ab, wenn Sie nicht mähen.
- Achten Sie auf die Richtung des Mähwerkaustriffs und zeigen Sie mit ihm nie auf Personen.
- Setzen Sie den Rasenmäher nie unter Alkohol- oder Drogeneinfluss ein.
- Gehen Sie beim Ver- und Abladen der Maschine auf/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.

Sicherer Umgang mit Kraftstoff

- Passen Sie beim Umgang mit Kraftstoff besonders auf, um Körperverletzungen oder Sachschäden zu vermeiden. Benzin ist extrem leicht entflammbar und Benzindämpfe sind hochexplosiv.
- Löschen Sie alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und sonstigen Zündquellen.
- Verwenden Sie nur vorschriftsmäßige Kraftstoffkanister.
- Nehmen Sie den Tankdeckel nie bei laufendem Motor ab und betanken Sie die Maschine nicht bei laufendem Motor.
- Lassen Sie vor dem Betanken den Motor abkühlen.
- Betanken Sie die Maschine nicht in geschlossenen Räumen.

- Lagern Sie weder die Maschine noch den Kraftstoffkanister in der Nähe von offenen Flammen, Funken oder Zündflammen wie z. B. bei einem Heizkessel oder sonstigen Geräten.
- Befüllen Sie die Kanister nicht in einem Fahrzeug, auf einem Anhänger oder auf einer Ladefläche mit einer Kunststoffauskleidung. Stellen Sie Kanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Nehmen Sie die Geräte von der Ladefläche bzw. dem Anhänger und betanken Sie es auf dem Boden. Betanken Sie, falls dies nicht möglich ist, die betreffenden Geräte von einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.
- Sie müssen das Mundstück immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung halten, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist. Verwenden Sie nicht ein Mundstück-Öffnungsgerät.
- Wechseln Sie sofort Ihre Kleidung, wenn Kraftstoff darauf verschüttet wird.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht zu voll. Tauschen Sie den Tankdeckel aus und ziehen Sie ihn fest.

Wartung und Lagerung

- Kuppeln Sie die Antriebe aus, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab oder ziehen Sie den Kerzenstecker ab. Lassen Sie vor dem Einstellen, Reinigen und Reparieren alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen.
- Entfernen Sie Gras und Schmutz vom Mähwerk, Antrieben, vom Auspuff und dem Motor, um einem Brand vorzubeugen.
- Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Lassen Sie den Motor vor dem Abstellen abkühlen.
- Lagern Sie Kraftstoff nicht in der Nähe von offenem Feuer. Lassen Sie Kraftstoff auch nie in geschlossenen Räumen ab.
- Die Maschine sollte nie von ungeschulten Personen gewartet werden.
- Stützen Sie die Maschine bei Bedarf auf Achsständern ab.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Klemmen Sie vor dem Durchführen von Reparaturen die Batterie ab und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab. Klemmen Sie immer zuerst die Minusklemme und dann die Plusklemme ab. Schließen Sie immer zuerst die Plusklemme und dann die Minusklemme wieder an.
- Kontrollieren Sie die Messer vorsichtig. Wickeln Sie das/die Messer in einen Lappen ein oder tragen Handschuhe; gehen Sie bei ihrer Wartung mit besonderer Vorsicht vor. Tauschen Sie nur die Messer aus; glätten oder verschweißen Sie sie nicht.

- Berühren Sie bewegliche Teile nicht mit den Händen oder Füßen. Bei laufendem Motor sollten keine Einstellarbeiten vorgenommen werden.
- Alle Teile müssen sich in gutem Zustand befinden, und alle Befestigungsteile müssen festgezogen sein. Tauschen Sie abgenutzte oder beschädigte Schilder aus.

Transport

- Gehen Sie beim Verladen und Abladen der Maschine auf einen/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Verwenden Sie beim Verladen der Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen Rampen über die ganze Breite.
- Befestigen Sie die Maschine mit Riemen, Ketten, Kabel oder Seilen. Die Vorder- und Hinterriemen sollten von der Maschine nach unten und nach außen gerichtet sein.

Sicherheit beim Einsatz von Toro Rasenmähern

Im Anschluss finden Sie Informationen zur Sicherheit, die sich speziell auf Toro Produkte beziehen, sowie weitere Sicherheitsinformationen, mit denen Sie vertraut sein sollten.

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Objekte herausschleudern. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren oder tödlichen Verletzungen immer alle Sicherheitshinweise.

Mit diesem Produkt können Sie Gras mähen und recyceln, oder bei Befestigung eines Heckfangsystems, Schnittgut auf sammeln. Jede andere Verwendung kann für Benutzer und Unbeteiligte gefährlich sein.

Allgemeiner Betrieb

- Stellen Sie vor dem Mähen sicher, dass sich im Arbeitsbereich keine Unbeteiligten aufhalten. Stellen Sie, wenn jemand den Arbeitsbereich betritt, sofort die Maschine ab.
- Berühren Sie nie Geräte- oder Anbaugeräteteile, die eventuell durch den Betrieb heiß geworden sind. Lassen Sie die Teile vor dem Beginn einer Wartung, Einstellung oder einem Service der Maschine abkühlen.
- Verwenden Sie nur Toro Originalzubehör. Die Verwendung von Fremdgeräten kann zum Verlust Ihrer Garantieansprüche führen.
- Prüfen Sie vor dem Einsatz des Geräts unterhalb von Gegenständen (d. h. Äste, Eingänge, Elektrokabel etc.) vorsichtig die Durchfahrthöhe und berühren Sie sie nicht.
- Verringern Sie vor dem Wenden die Geschwindigkeit und passen Sie besonders auf.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Plattform über Bordsteinen, Steine, Wurzeln oder andere Hindernisse fahren.

- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist. Passen Sie besonders beim Rückwärtsfahren mit der Maschine auf.
- Bedienen Sie niemals die Fahrtriebshebel ruckartig, sondern weich und gleichmäßig.
- Verwenden Sie beim Ver- und Abladen der Maschine eine Rampe auf ganzer Breite, die breit genug ist, um über die ganze Breite der Maschine hinauszuragen.
- Nehmen Sie nie Beifahrer mit.
- Transportieren Sie nie Geräte auf der Maschine.

Betrieb an Hanglagen

Alle Hänge und Rampen erfordern Ihre besondere Aufmerksamkeit. Wenn Sie sich bei einem Gefälle unsicher fühlen, mähen Sie es nicht.

- Entfernen Sie Hindernisse, wie beispielsweise Steine und Äste usw. aus dem Mähbereich.
- Achten Sie auf Löcher, Vertiefungen oder Hügel.

Hinweis: Hohes Gras kann Hindernisse verdecken.

- Passen Sie beim Einsatz in der Nähe von steilen Gefällen, Gräben oder Böschungen auf.

Hinweis: Die Zugmaschine könnte plötzlich umkippen, wenn ein Rad über einem Klippen- oder Grabenrand steht oder die Böschung nachgibt.

- Gehen Sie mit Heckfangsystemen oder anderen Zusatzgeräten besonders vorsichtig vor.

Hinweis: Diese können die Stabilität der Maschine beeinflussen.

- Führen Sie alle Bewegungen an Hängen langsam und schrittweise durch.
- Wechseln Sie nie plötzlich die Geschwindigkeit oder Richtung.
- Mähen Sie Gefälle seitlich.
- Mähen Sie keine Hanglagen, die mehr als 15 Grad aufweisen.

Sicherheit beim Schleppen

- Befestigen Sie abgeschleppte Geräte nur an der Anhängerkupplung.
- Halten Sie die Empfehlungen des Anbaugerätherstellers hinsichtlich Gewichtslimits für geschleppte Geräte und Schleppen an Hanglagen ein. Die Zuglast darf das Gewicht der Maschine, des Benutzers und des Ballastes nicht überschreiten. Verwenden Sie Gegengewichte oder Radballast, wie in der *Bedienungsanleitung* für das Anbaugerät oder die Zugmaschine beschrieben.
- Halten Sie Kinder und andere Personen immer von angehängten Geräten fern.
- Auf Hanglagen kann das Gewicht des angehängten Geräts zu einem Verlust der Haftung und Kontrolle sowie einem

erhöhten Risiko eines Überschlagens führen. Verringern Sie das geschleppte Gewicht und die Geschwindigkeit.

- Der Bremsweg verlängert sich mit dem Gewicht der geschleppten Last. Fahren Sie langsam und berücksichtigen Sie den längeren Bremsweg.
- Wenden Sie großzügig, damit das Anbaugerät nicht die Maschine berührt.

Wartung

- Lagern Sie weder die Maschine noch den Kraftstoffkanister in geschlossenen Räumen in der Nähe von offenem Licht, wie z. B. bei einem Heizkessel oder Ofen.
- Halten Sie die Schrauben und Muttern festgezogen, insbesondere die Messerschrauben.
- Beseitigen oder modifizieren Sie auf keinen Fall die Sicherheitsvorkehrungen. Prüfen Sie sie regelmäßig auf ihre einwandfreie Funktion. Unternehmen Sie niemals etwas, um die beabsichtigte Funktion einer Sicherheitsvorkehrung zu stören oder den von einer Sicherheitsvorkehrung vorgesehenen Schutz zu beeinträchtigen.
- Verlassen Sie sich auf Toro Originalersatzteile, um Ihre Investition am besten zu schützen und die optimale Leistung Ihres Toro Gerätes nicht zu beeinträchtigen. In puncto Zuverlässigkeit liefert Toro Ersatzteile, die genau gemäß den technischen Spezifikationen unserer Geräte entwickelt werden. Verlangen Sie für die bestmögliche Sicherheit Toro Originalteile.
- Prüfen Sie häufig die Funktion der Bremsen. Stellen Sie die Bremsen bei Bedarf ein oder warten sie.

Modell 74388

Schalldruck

Dieses Gerät erzeugt einen Schalldruckpegel, der am Ohr des Benutzers 87 dBA beträgt (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA).

Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in ISO 11094 gemessen.

Schalleistung

Dieses Gerät hat einen garantierten Schalldruckpegel von 100 dBA (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA).

Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in EN 836 gemessen.

Vibration

Das gemessene Vibrationsniveau für die linke Hand beträgt 2,5 m/s²

Das gemessene Vibrationsniveau für die rechte Hand beträgt 3,2 m/s²

Der Unsicherheitswert (K) beträgt 1,6 m/s²

Die Werte wurden nach den Vorgaben von EN 836 gemessen.

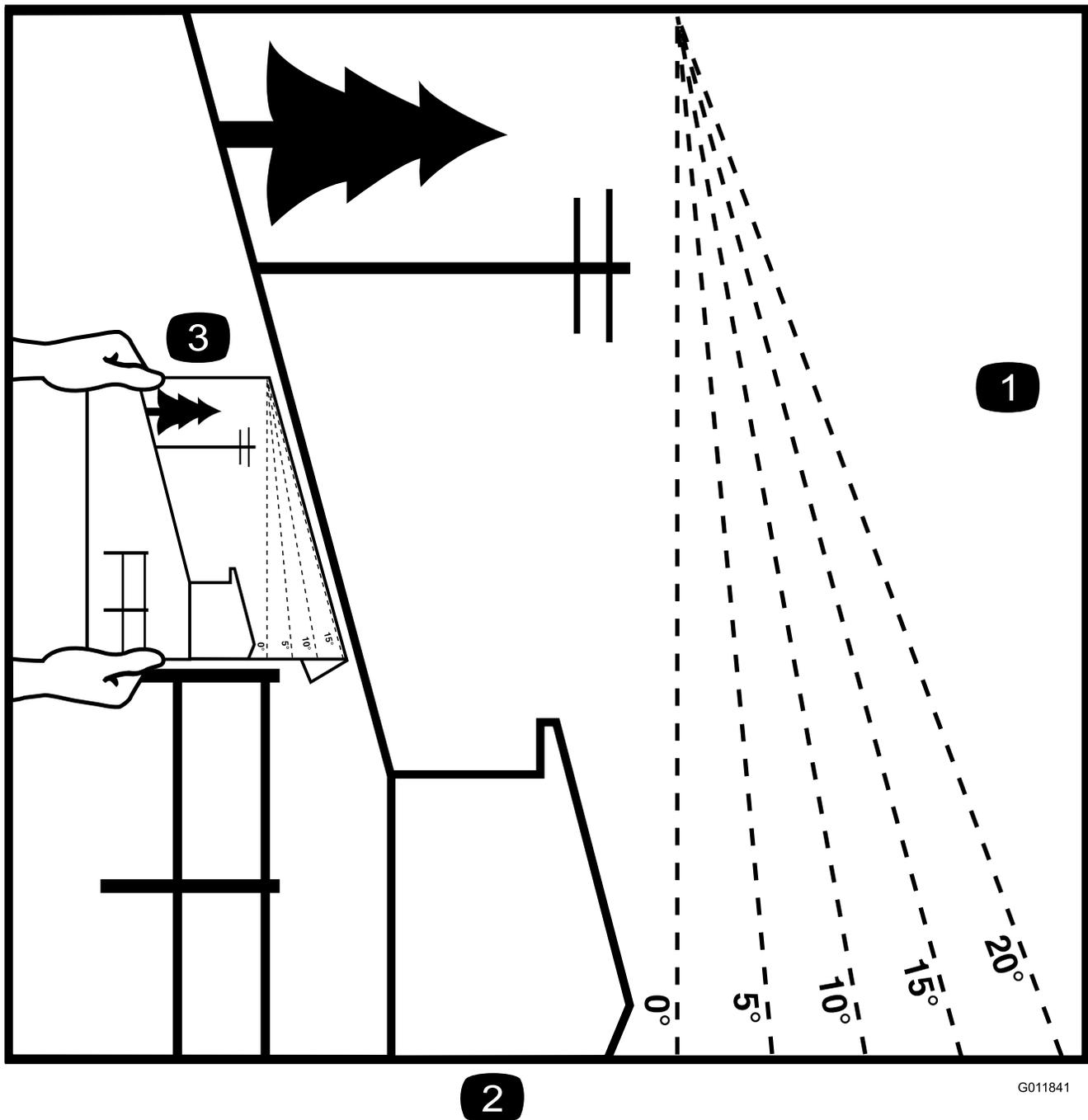
Ganzkörper-Vibration

Gemessenes Vibrationsniveau = 0,78 m/s²

Der Unsicherheitswert (K) beträgt 0,39 m/s²

Die gemessenen Werte wurden nach den Vorgaben von EN 836 (Aufsitz- und Stehrasenmäher) erhalten.

Winkelanzeige



G011841

Bild 3

Diese Seite kann für den persönlichen Gebrauch kopiert werden.

1. Das maximale Gefälle, an dem die Maschine sicher eingesetzt werden kann, beträgt **15 Grad**. Ermitteln Sie mit der Gefälletabelle das Gefälle der Hänge vor dem Einsatz. **Setzen Sie diese Maschine nicht auf Hängen ein, die ein Gefälle von mehr als 15 Grad aufweisen.** Falten Sie entlang der entsprechenden Linie, um dem empfohlenen Gefälle zu entsprechen.
2. Fluchten Sie diese Kante mit einer vertikalen Oberfläche aus (Baum, Gebäude, Zaunpfahl, Pfosten usw.)
3. Beispiel, wie Sie Gefälle mit der gefalteten Kante vergleichen.

Sicherheits- und Bedienungsschilder

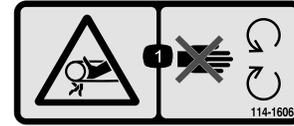


Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



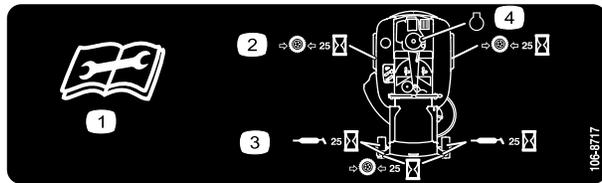
93-7009

1. Warnung: Setzen Sie den Rasentraktor nicht mit hochgestelltem oder abgenommenen Ablenklech ein. Lassen Sie das Ablenklech immer montiert.
2. Gefahr einer Schnittwunde und/oder der Amputation von Händen oder Füßen durch Mähwerkmesser: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.



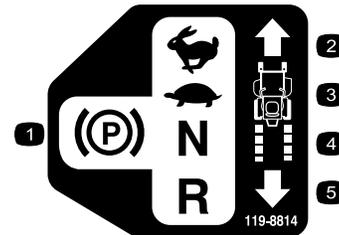
114-1606

1. Einzugsgefahr beim Riemen: Nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen ab.



106-8717

1. Lesen Sie die Anleitung, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
2. Prüfen Sie den Reifendruck nach jeweils 25 Betriebsstunden.
3. Fetten Sie nach jeweils 25 Betriebsstunden ein.
4. Motor



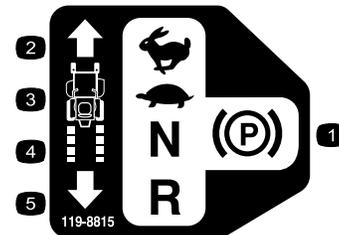
119-8814

1. Park-Stellung
2. Schnell
3. Langsam
4. Leerlauf
5. Rückwärtsgang



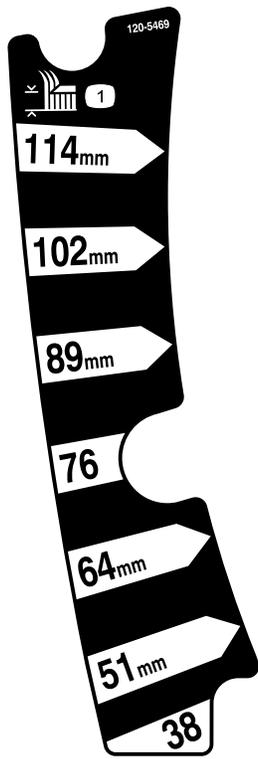
110-6691

1. Gefahr durch fliegende Teile: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.
2. Gefahr durch vom Rasenmäher herausgeschleuderte Gegenstände: Setzen Sie die Maschine nicht ohne Ablenklech oder Heckfangsystem ein.
3. Gefahr einer Schnittwunde und/oder der Amputation von Händen oder Füßen: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.



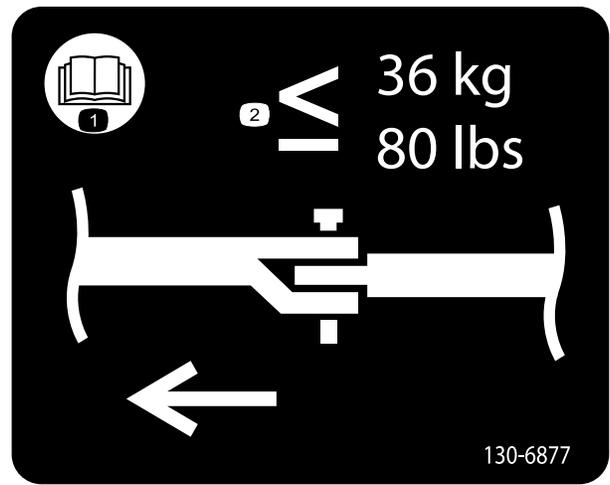
119-8815

1. Park-Stellung
2. Schnell
3. Langsam
4. Leerlauf
5. Rückwärtsgang



120-5469

1. Schnitthöhe



130-6877

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*
2. Die maximale Ziehkraft der Deichsel ist 36 kg.



Batteriesymbole

Die Batterie weist einige oder alle der folgenden Symbole auf

1. Explosionsgefahr
2. Vermeiden Sie Feuer, offenes Licht und rauchen Sie nicht.
3. Verätzungsgefahr/Verbrennungsgefahr durch Chemikalien
4. Tragen Sie eine Schutzbrille.
5. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
6. Halten Sie Unbeteiligte in einem sicheren Abstand zur Batterie.
7. Tragen Sie eine Schutzbrille; explosive Gase können Blindheit und andere Verletzungen verursachen.
8. Batteriesäure kann schwere chemische Verbrennungen und Blindheit verursachen.
9. Waschen Sie Augen sofort mit Wasser und gehen Sie sofort zum Arzt.
10. Bleihaltig: Nicht wegwerfen.



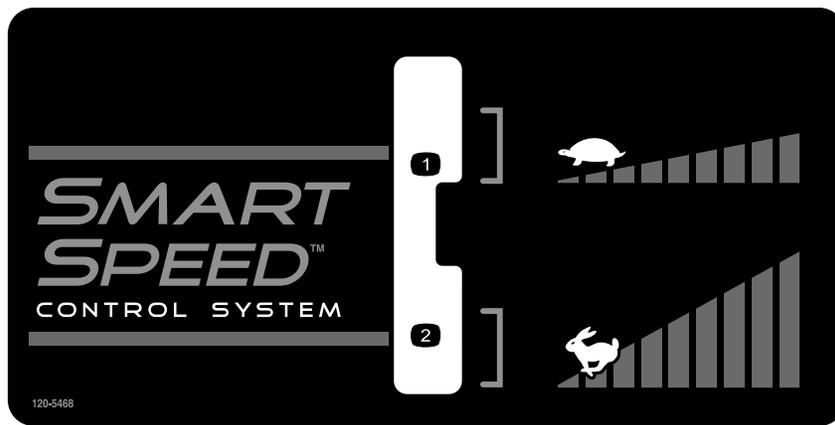
121-2989

1. Bypasshebel, Hebelstellung zum Schieben der Maschine
2. Bypasshebel, Hebelstellung zum Einsatz der Maschine



Herstellermarke

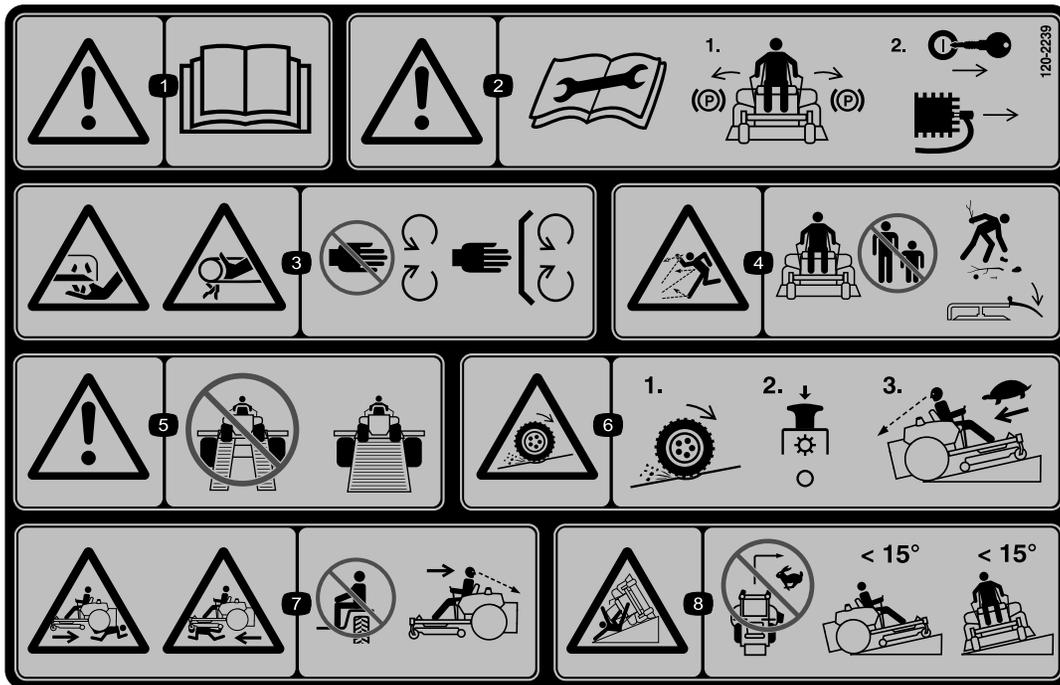
1. Gibt an, dass das Messer Teil der Originalmaschine des Herstellers ist.



120-5468

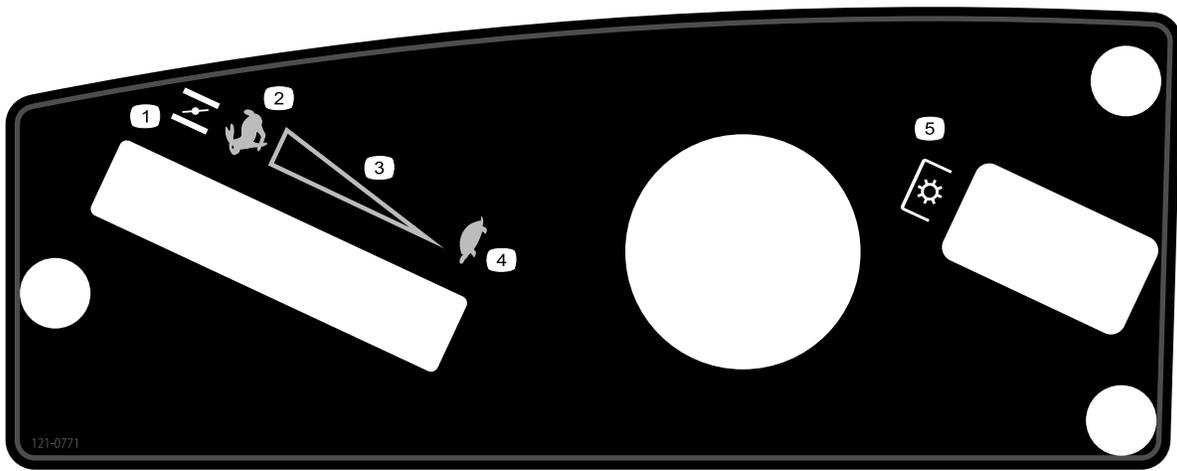
1. Langsam

2. Schnell



120-2239

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Lesen Sie die Anweisungen, bevor Sie Kundendienst- oder Wartungsarbeiten ausführen. Stellen Sie den Fahrtriebshebel in die Bremsstellung (Park), ziehen Sie den Zündschlüssel und den Zündkerzenstecker ab.
3. Schnittwunden-/Amputationsgefahr am Mähmesser und Verhedderungsgefahr am Riemen: Halten Sie sich von drehenden Teilen fern und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.
4. Gefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände: Stellen Sie sicher, dass Unbeteiligte immer einen Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten, sammeln Sie lose Gegenstände vor dem Einsatz der Maschine auf und nehmen Sie nie Ablenkleche ab.
5. Warnung: Verwenden Sie für den Transport der Maschine keine geteilten Rampen sondern nur ganze Rampen.
6. Gefahr von Traktionsverlust / Verlust über die Fahrzeugkontrolle an Hängen - Traktionsverlust / Verlust über die Fahrzeugkontrolle an einem Hang: Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter (ZWA) aus und fahren Sie langsam vom Hang herunter.
7. Quetsch- bzw. Amputationsgefahr von Unbeteiligten beim Rückwärtsfahren, Quetsch- bzw. Amputationsgefahr von Unbeteiligten: Nehmen Sie keine Beifahrer mit, schauen Sie beim Rückwärtsfahren nach hinten und unten.
8. Umkipppgefahr: Mähen Sie nur quer an Hängen mit Gefällen unter 15 Grad. Vermeiden Sie plötzliches oder enges Wenden an Hängen.



121-0771

1. Choke
 2. Schnell
 3. Stufenlos verstellbare Einstellung
 4. Langsam
 5. Zapfwellenantrieb (PTO), Zapfwellenantriebsschalter
-

Produktübersicht

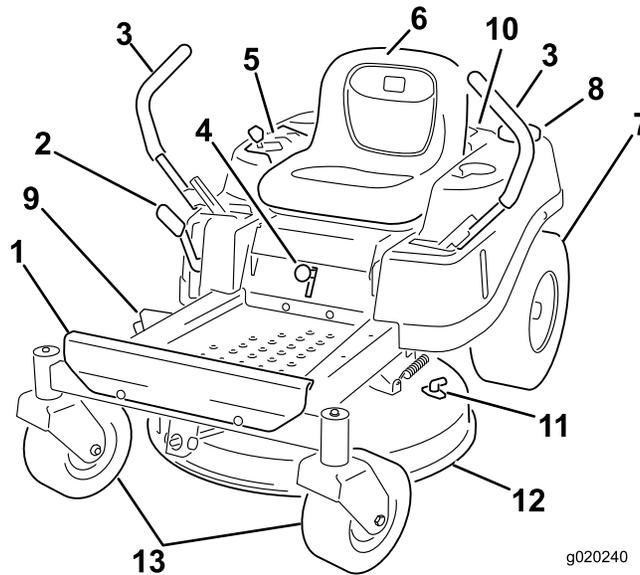


Bild 4

- | | | | |
|----------------------|-------------------------|-------------------|--------------------|
| 1. Fußplattform | 5. Armaturenbrett | 9. Ablenklech | 13. Frontlaufräder |
| 2. Schnitthöhenhebel | 6. Fahrersitz | 10. Motor | |
| 3. Fahrtriebshebel | 7. Hinteres Antriebsrad | 11. Spülanschluss | |
| 4. Smart Speed-Hebel | 8. Tankdeckel | 12. Mähwerk | |

Bedienelemente

Machen Sie sich mit allen Bedienelementen in Bild 4 und Bild 5 vertraut, bevor Sie den Motor anlassen und die Maschine bedienen.

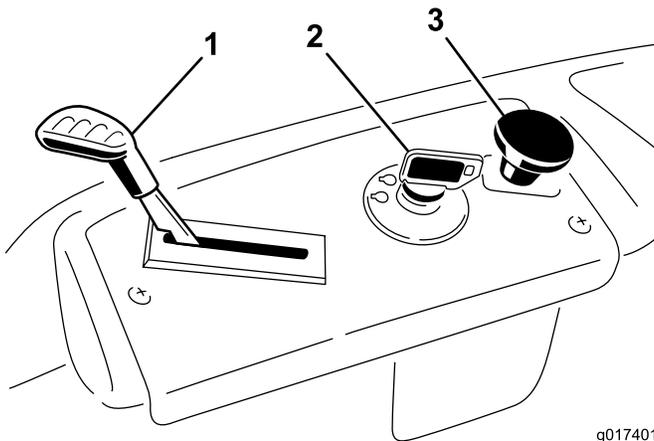


Bild 5
Armaturenbrett

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| 1. Gasbedienungshebel/Choke | 3. Zapfwellenantriebsschalter (ZWA) |
| 2. Zündschloss | |

Zündschloss

Die Zündung hat drei Stellungen: Off (Aus), Run (Lauf) und Start. Der Schlüssel geht auf die Start-Stellung und dann beim Loslassen auf die Run-Stellung. Wenn Sie den Schlüssel in die Aus-Stellung drehen, wird der Motor abgestellt. Ziehen Sie den Schlüssel immer ab, wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen, damit der Motor nicht aus Versehen von jemandem angelassen werden kann (Bild 5).

Gasbedienung/Choke

Der Choke ist im Gasbedienungshebel integriert. Der Gasbedienungshebel steuert die Motorgeschwindigkeit und hat eine fortlaufend variable Einstellung von Slow (Langsam) bis Fast (Schnell). Schalten Sie den Choke zu, indem Sie den Hebel über die Fast-Stellung hinaus bewegen, bis er anschlägt (Bild 5).

Zapfwellenantriebsschalter (ZWA)

Mit dem Zapfwellenantriebsschalter, der durch ein ZWA-Symbol dargestellt wird, kuppeln Sie den Antrieb der Mähwerkmesse ein oder aus (Bild 5).

Fahrtriebshebel und die Park-Stellung

Die Fahrtriebshebel sind geschwindigkeitsempfindliche Bedienelemente von unabhängigen Radmotoren. Wenn Sie einen Hebel vorwärts oder rückwärts bewegen, dreht sich

das Rad an derselben Seite vorwärts oder rückwärts. Die Radgeschwindigkeit ist proportional zu der Hebelbewegung. Schieben Sie die Schalthebel von der Mitte nach außen in die Park-Stellung und steigen Sie von der Maschine ab (Bild 17). Stellen Sie die Fahrtriebshebel immer in die Park-Stellung, wenn Sie die Maschine anhalten oder unbeaufsichtigt lassen.

Smart Speed™ Steueranlagenhebel

Der Smart Speed™ Steueranlagenhebel befindet sich unter der Benutzerposition und gibt dem Benutzer die Möglichkeit, die Maschine mit zwei Geschwindigkeiten (schnell und langsam) einzusetzen (Bild 6).

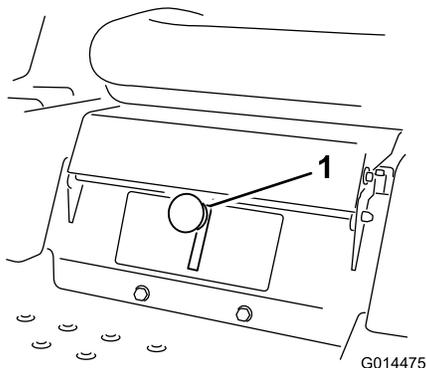


Bild 6

1. Smart Speed-Steueranlagenhebel

Benzinuhr

Die Benzinuhr, die sich links an der Maschine befindet, zeigt die Kraftstoffmenge im Tank an (Bild 7).

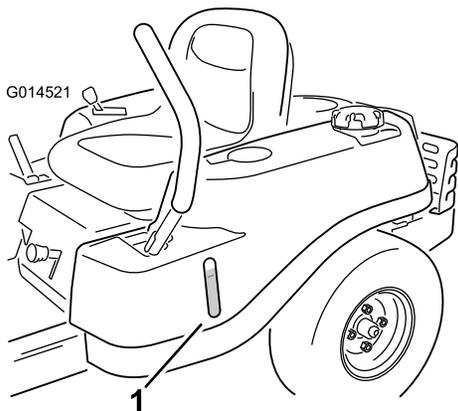


Bild 7

1. Benzinuhr

Schnitthöhenhebel

Mit dem Schnitthöhenhebel können Sie das Mähwerk vom Sitz aus anheben und absenken. Wenn Sie den Hebel nach oben zu sich ziehen, wird das Mähwerk angehoben, und wenn Sie ihn absenken, wird das Mähwerk abgesenkt. Verstellen Sie die Schnitthöhe nur, wenn die Maschine nicht fährt (Bild 21).

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Betanken

- Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie sauberes, frisches (weniger als 30 Tages altes), bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 87 (R+M)/2 verwenden.
- **Ethanol:** Kraftstoff mit 10 % Ethanol oder 15 % MTBE (Methyl-tertiär-butylether) (Volumenanteil) ist auch geeignet. Ethanol und MTBE sind das Gleiche. Kraftstoff mit 15 % Ethanol (E15) (Volumenanteil) ist nicht zulässig. **Verwenden Sie niemals Benzin, das aus mehr als 10 % Ethanol (Volumenanteil) wie E15 (aus 15 % Ethanol), E20 (aus 20 % Ethanol) oder E85 (aus bis zu 85 % Ethanol) besteht.** Die Verwendung von nicht zulässigem Benzin kann zu Leistungsproblemen und/oder Motorschäden führen, die ggf. nicht von der Garantie abgedeckt sind.
- Verwenden Sie **kein** methanolhaltiges Benzin.
- Lagern Sie **keinen** Kraftstoff im Kraftstofftank oder in Kraftstoffbehältern über den Winter, wenn Sie keinen Kraftstoffstabilisator verwenden.
- Vermischen Sie **nie** Benzin mit Öl.

▲ GEFAHR

Benzin ist unter bestimmten Bedingungen extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nie in einem geschlossenen Anhänger.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie so lange Kraftstoff in den Tank, bis der Füllstand 6 mm bis 13 mm unterhalb der Unterkante am Einfüllstutzen liegt. In diesem freien Platz im Tank kann sich Benzin ausdehnen.
- Rauchen Sie nie beim Umgang mit Benzin und halten dieses von offenen Flammen und Bereichen fern, in denen Benzindämpfe durch Funken entzündet werden könnten.
- Bewahren Sie Benzin in vorschriftsmäßigen Kanistern auf. Die Kanister sollten nicht für Kinder zugänglich sein. Bewahren Sie nie mehr als einen Monatsvorrat an Kraftstoff auf.
- Setzen Sie das Gerät nicht ohne vollständig montierte und betriebsbereite Auspuffanlage ein.

▲ GEFAHR

Unter gewissen Bedingungen kann beim Auftanken statische Elektrizität freigesetzt werden und zu einer Funkenbildung führen, welche die Benzindämpfe entzündet. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Stellen Sie Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Befüllen Sie den Benzinkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche bzw. einem Anhänger, weil Teppiche im Fahrzeug und Plastikverkleidungen auf Ladeflächen den Kanister isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.
- Nehmen Sie, soweit durchführbar, Geräte mit Benzinmotor von der Ladefläche bzw. vom Anhänger und stellen Sie sie zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden.
- Betanken Sie, falls dies nicht möglich ist, die betreffenden Geräte auf der Ladefläche bzw. dem Anhänger von einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.
- Halten Sie, wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken müssen, den Einfüllstutzen immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.

▲ WARNUNG:

Benzin wirkt bei Einnahme schädlich oder sogar tödlich. Wenn eine Person langfristig Benzindünsten ausgesetzt ist, kann dies zu schweren Verletzungen und Krankheiten führen.

- Vermeiden Sie das langfristige Einatmen von Benzindünsten.
- Halten Sie Ihr Gesicht vom Einfüllstutzen und dem Benzintank oder der Beimischflaschenöffnung fern.
- Vermeiden Sie einen Kontakt mit der Haut; waschen Sie Verschüttungen mit Wasser und Seife ab.

Verwenden eines Kraftstoffstabilisators

Die Verwendung eines Kraftstoffstabilisators in der Maschine bringt folgende Vorteile mit sich:

- Der Kraftstoff bleibt während der Einlagerung bis zu 90 Tage lang frisch. Bei längerer Einlagerung empfiehlt es sich, den Kraftstofftank zu entleeren.

- Der Motor wird gereinigt, während er läuft.
- Dadurch wird ein Verharzen der Kraftstoffanlage verhindert, wodurch das Anlassen erleichtert wird.

Wichtig: Verwenden Sie keine Zusätze, die Methanol oder Ethanol enthalten.

Mischen Sie dem Benzin die richtige Stabilisatormenge bei.

Hinweis: Ein Stabilisator ist am effektivsten, wenn er frischem Benzin beigemischt wird. Verwenden Sie, um das Risiko von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage zu minimieren, immer einen Stabilisator.

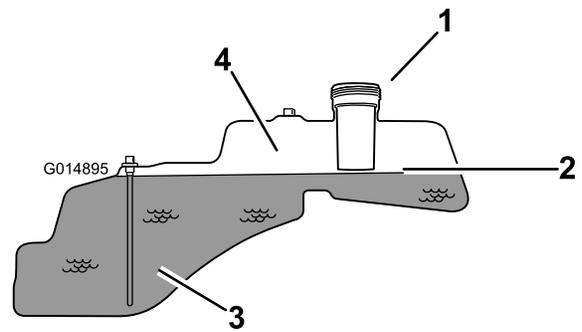


Bild 9

- | | |
|--|---|
| 1. Füllstutzen | 3. Kraftstoff |
| 2. Unterseite des Füllstutzens (nicht über diese Stelle füllen) | 4. Leerer Raum (für die Kraftstoffausdehnung) |

Betanken

Stellen Sie sicher, dass der Kraftstoffhahn geschlossen ist und die Fahrtriebshebel in der Park-Stellung sind.

Wichtig: Füllen Sie den Kraftstofftank nicht zu voll. Füllen Sie den Kraftstofftank bis zur Unterseite des Einfüllstutzens. Der verbleibende Raum im Tank ist für die Ausdehnung des Kraftstoffes erforderlich. Ein Überfüllen kann zu einem Kraftstoffaustritt oder einer Beschädigung des Motors oder der Emissionsanlage führen.

1. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel und nehmen Sie den Deckel ab.

Hinweis: Sie können auf der Benzinuhr den Benzinstand ablesen, bevor Sie den Tank füllen (Bild 8).

2. Füllen Sie **langsam** Benzin ein, bis der Stand an der Unterseite des Füllstutzens liegt (Bild 8).

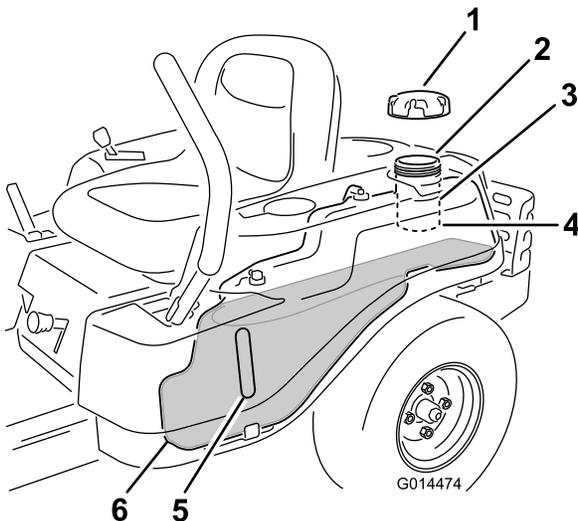


Bild 8

- | | |
|-------------------|--|
| 1. Tankdeckel | 4. Unterseite des Füllstutzens (nicht über diese Stelle füllen) |
| 2. Füllstutzen | 5. Benzinuhr |
| 3. Einfüllstutzen | 6. Ende des Kraftstofftanks |

3. Bringen Sie den Tankdeckel fest an und drehen ihn, bis er klickt.

Prüfen des Motorölstands

Prüfen Sie vor dem Anlassen des Motors und vor der Inbetriebnahme der Maschine erst den Ölstand im Kurbelgehäuse, siehe Prüfen des Motorölstands (Seite 29).

Einfahren einer neuen Maschine

Ein neuer Motor braucht etwas Zeit, bevor er die ganze Leistung erbringt. Neue Mähwerke und Antriebssysteme haben eine höhere Reibung und belasten den Motor mehr. Die Einfahrzeit für neue Maschinen beträgt ungefähr 40 bis 50 Stunden. Danach erbringt der Motor die ganze Leistung und beste Performance.

Sicherheit hat Vorrang

Betriebsicherheit

Lesen Sie bitte alle Sicherheitsanweisungen und Symbolerklärungen im Sicherheitsabschnitt gründlich durch. Die Kenntnis dieser Informationen trägt entscheidend dazu bei, Verletzungen zu vermeiden.

⚠ GEFAHR

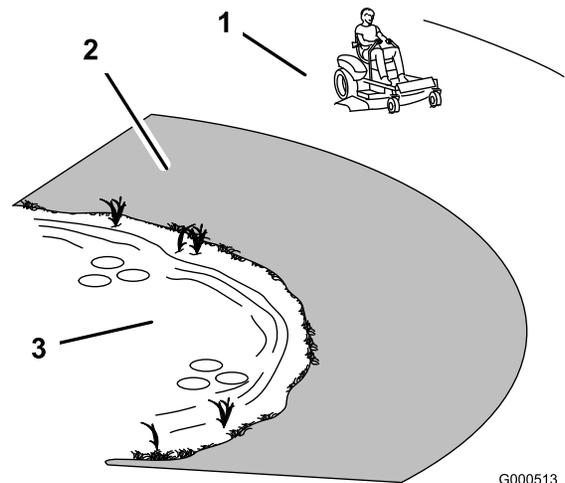
Ein Mähen von nassem Gras oder auf steilen Hängen kann zu einem Rutschen und zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

Räder, die über Kanten abrutschen, können zum Überschlagen des Fahrzeugs und zu schweren oder tödlichen Verletzungen oder Ertrinken führen.

Ein Verlust der Haftung ist einen Verlust der Kontrolle.

So vermeiden Sie einen Verlust der Fahrzeugkontrolle und ein mögliches Überschlagen:

- Mähen Sie nicht in der Nähe von Abhängen oder Gewässern.
- Mähen Sie keine Hänge, die mehr als 15 Grad aufweisen.
- Verringern Sie auf Hanglagen die Geschwindigkeit und passen Sie besonders auf.
- Mähen Sie an Hängen zuerst die unten liegenden Bereiche des Gefälles und arbeiten Sie sich dann zu den höher gelegenen Bereichen vor.
- Vermeiden Sie abruptes Wenden oder ein schnelles Ändern der Geschwindigkeit.
- Wenden Sie zum Hang, wenn Sie an Hängen die Richtung ändern möchten: Beim Wenden vom Hang weg verlieren Sie Haftung.
- Anbaugeräte wirken sich auf das Fahrverhalten der Maschine aus. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie die Maschine mit Anbaugeräten verwenden.



G000513

Bild 10

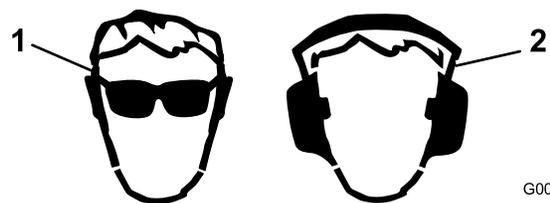
1. Sicherer Bereich: Setzen Sie den TimeCutter hier ein
2. Setzen Sie einen handgeführten Rasenmäher und/oder Rasentrimmer in der Nähe von Abhängen oder Gewässern ein.
3. Gewässer

⚠ ACHTUNG

Diese Maschine entwickelt am Ohr des Benutzers mehr als 85 dBA, und dies kann bei einem längeren Einsatz Gehörschäden verursachen.

Tragen Sie während des Arbeitseinsatzes der Maschine einen Gehörschutz.

Wir empfehlen Ihnen das Tragen einer Schutzbrille, eines Gehörschutzes, Sicherheitsschuhen und eines Schutzhelms.



G009027

Bild 11

1. Tragen Sie eine Schutzbrille
2. Tragen Sie einen Gehörschutz.

Verstehen der Sicherheitsschalter

⚠️ WARNUNG:

Wenn die Sicherheitsschalter abgeklemmt oder beschädigt sind, kann die Maschine unerwartet aktiviert werden und Verletzungen verursachen.

- An den Sicherheitsschaltern dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.
- Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter täglich und tauschen Sie alle defekten Schalter vor dem Verwenden der Maschine aus.

Die Sicherheitsschalter verhindern das Anlassen des Motors, außer in folgenden Situationen:

- Die Messer sind ausgekuppelt.
- Die Fahrtriebshebel sind in der Park-Stellung.

Die Sicherheitsschalter stellen den Motor auch ab, wenn sich die Fahrtriebshebel nicht in der Park-Stellung befinden, und Sie den Sitz verlassen.

Anlassen des Motors

1. Setzen Sie sich auf den Sitz und schieben Sie die Fahrtriebshebel nach außen in die Park-Stellung.
2. Stellen Sie den Zapfwellenantriebsschalter in die Aus-Stellung, um die Messer auszukuppeln (Bild 12).

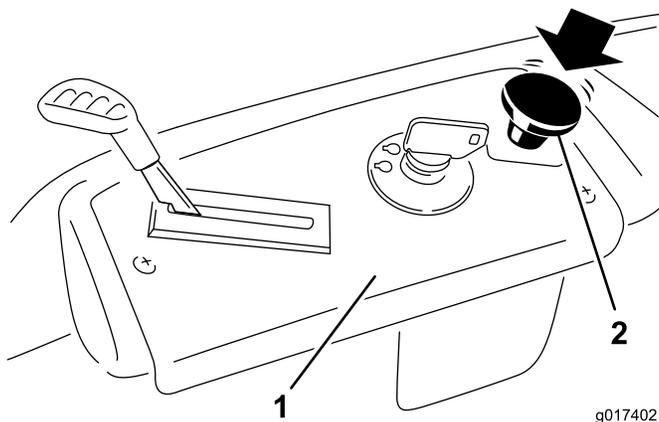


Bild 12

1. Armaturenbrett
2. Zapfwellenantriebsschalter: Aus-Stellung

3. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf Choke (Bild 13), bevor Sie einen kalten Motor anlassen.

Hinweis: (Zum Anlassen des Motors müssen Sie den Hebel gegen den Anschlag in der Choke-Stellung halten.)

Hinweis: Ein bereits warmer oder heiß gelaufener Motor benötigt keine oder eine nur minimale Starthilfe.

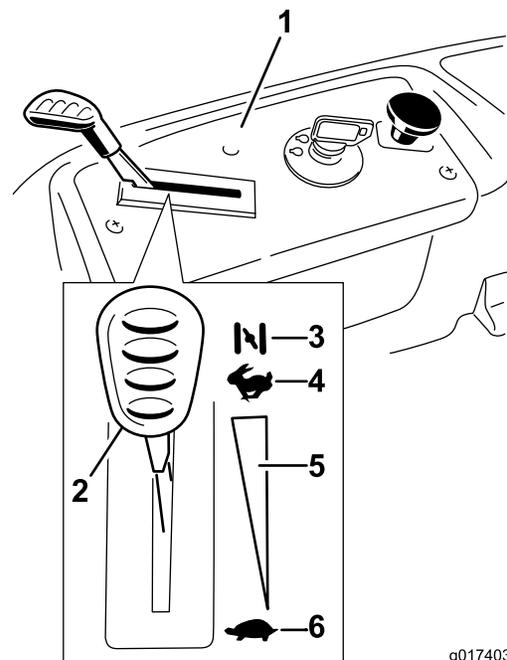


Bild 13

1. Armaturenbrett
2. Gasbedienungs-/Chokehebel: Choke-Stellung
3. Choke
4. Schnell
5. Stufenlos einstellbare Einstellung
6. Langsam

4. Drehen Sie den Zündschlüssel auf Start, um den Anlasser zu aktivieren (Bild 14).

Hinweis: Lassen Sie den Schlüssel los, wenn der Motor anspringt.

Wichtig: Lassen Sie den Anlasser niemals länger als 10 Sekunden lang ununterbrochen drehen. Wenn der Motor nicht anspringt, lassen Sie den Anlasser eine Minute lang abkühlen, bevor Sie erneut versuchen, den Motor anzulassen. Das Nichtbefolgen dieser Vorschrift kann zur Beschädigung des Anlassers führen.

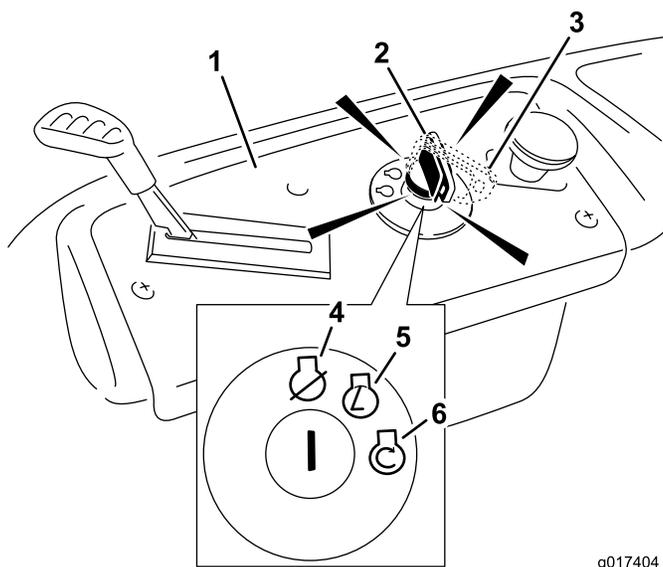


Bild 14

g017404

- | | |
|--------------------------------------|----------|
| 1. Armaturenbrett | 4. Aus |
| 2. Zündschlüssel:
Laufen-Stellung | 5. Lauf |
| 3. Zündschlüssel:
Start-Stellung | 6. Start |

5. Schieben Sie den Gasbedienungshebel, sobald der Motor angesprungen ist, auf „Schnell“ (Bild 13).

Hinweis: Stellen Sie, wenn der Motor aussetzt oder unregelmäßig läuft, den Gasbedienungshebel für ein paar Sekunden wieder zurück auf Choke. Wiederholen Sie diesen Vorgang nach Bedarf.

Verwenden der Messer

Mit dem Zapfwellenantriebsschalter, der durch ein ZWA-Symbol dargestellt wird, kuppeln Sie den Antrieb der Mähwerkmesser ein oder aus. Dieser Schalter steuert die Stromzufuhr für alle Anbaugeräte, die vom Motor gespeist werden, einschließlich des Mähwerks und der Schnittmesser.

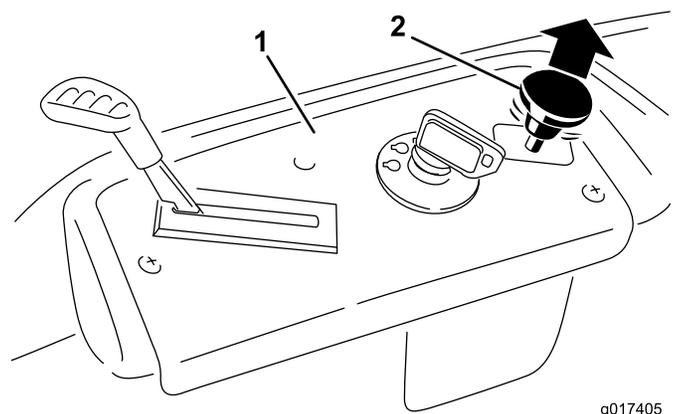
Einkuppeln der Messer

Wichtig: Kuppeln Sie die Messer nicht ein, wenn die Maschine in hohem Gras geparkt ist, da der Riemen oder die Kupplung beschädigt werden können.

1. Nehmen Sie den Druck von den Fahrtriebshebeln und stellen Sie die Maschine auf Neutral.
2. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf „Schnell“.

Hinweis: Aktivieren Sie die Messer nur, wenn der Gasbedienungshebel in der Schnell-Stellung ist.

3. Ziehen Sie den Zapfwellenantriebsschalter hoch, schieben Sie ihn in die EIN-Stellung und kuppeln Sie die Messer ein (Bild 15).



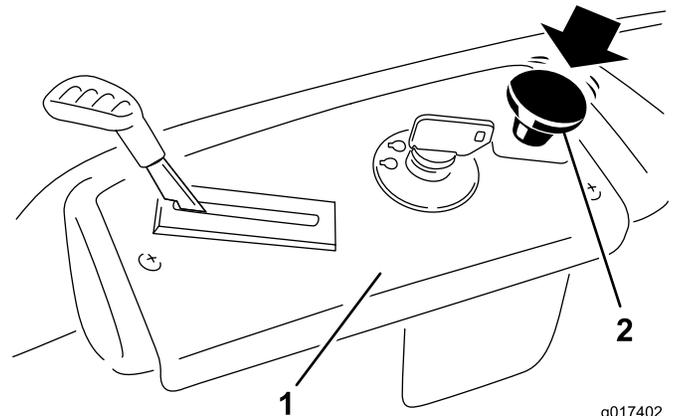
g017405

Bild 15

- | | |
|-------------------|--|
| 1. Armaturenbrett | 2. Zapfwellenantriebsschalter:
Ein-Stellung |
|-------------------|--|

Auskuppeln der Messer

Drücken Sie den Zapfwellenantriebsschalter nach unten, um ihn in die Aus-Stellung zu bringen und kuppeln Sie die Messer aus (Bild 16).



g017402

Bild 16

- | | |
|-------------------|---------------------------------------|
| 1. Armaturenbrett | 2. Zapfwellenantriebsschalter:
Aus |
|-------------------|---------------------------------------|

Testen der Sicherheitsschalter

Testen Sie die Sicherheitsschalter vor jedem Einsatz der Maschine. Lassen Sie, wenn die Sicherheitsschalter nicht wie nachstehend beschrieben funktionieren, diese unverzüglich von einem Vertragshändler reparieren.

1. Setzen Sie sich auf den Sitz und bewegen Sie die Fahrtriebshebel in die Park-Stellung und den Zapfwellenantriebsschalter in die Ein-Stellung.
2. Versuchen Sie, den Motor anzulassen. Der Motor darf nicht starten.
3. Stellen Sie den Zapfwellenantriebsschalter (während Sie auf dem Sitz sitzen) auf die Aus-Stellung.
4. Stellen Sie einen der Fahrtriebshebel in die mittlere, nicht arretierte Stellung.

5. Versuchen Sie, den Motor anzulassen. Der Motor darf nicht starten.
6. Wiederholen Sie die Schritte für den anderen Fahrtriebshebel.
7. Stellen Sie den Zapfwellenantriebsschalter (während Sie auf dem Sitz sitzen) auf die Aus-Stellung und arretieren Sie die Fahrtriebshebel in der Park-Stellung.
8. Lassen Sie den Motor an.
9. Aktivieren Sie den Zapfwellenantriebsschalter bei laufendem Motor und erheben Sie sich etwas vom Sitz.

Hinweis: Der Motor muss dann abstellen.

10. Stellen Sie den Zapfwellenantriebsschalter (während Sie auf dem Sitz sitzen) auf die Aus-Stellung und arretieren Sie die Fahrtriebshebel in der Park-Stellung.
11. Lassen Sie den Motor an.
12. Schieben Sie die Fahrtriebshebel bei laufendem Motor in die mittlere, nicht arretierte Stellung, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter ein und erheben Sie leicht vom Sitz.

Hinweis: Der Motor muss dann abstellen.

Abstellen des Motors

1. Stellen Sie den Zapfwellenantriebsschalter in die Aus-Stellung, um die Messer auszukuppeln (Bild 16).
2. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf die Langsam-Stellung.
3. Bringen Sie die Motordrehzahl wieder auf die Leerlaufgeschwindigkeit.

Hinweis: Lassen Sie ihn ca. eine Minuten lang im Leerlauf laufen.

4. Stellen Sie den Zündschlüssel auf „Aus“ (Bild 14) und ziehen Sie ihn ab.

Fahren

Das Fahren mit der Maschine ist einfacher, wenn Sie verstehen, was ein Nullwendekreis-Mäher bedeutet. Die Antriebsräder drehen sich unabhängig und werden von hydraulischen Motoren an jeder Achse angetrieben; daher kann eine Seite rückwärts und die andere vorwärts fahren, sodass sich die Maschine dreht statt wendet. Dies verbessert die Manövrierfähigkeit der Maschine, bedeutet jedoch ggf. eine gewisse Anpassung, wenn der Bediener nicht damit vertraut ist.

⚠️ WARNUNG:

Die Maschine kann sich sehr schnell drehen. Dadurch kann der Bediener die Kontrolle über die Maschine verlieren, was zu Verletzungen und Maschinenschäden führen kann.

- Wenden Sie nur vorsichtig.
- Reduzieren Sie vor scharfen Wendungen die Geschwindigkeit.

Sie können die Motordrehzahl mit dem Gasbedienungshebel einstellen, die in U/min (Umdrehungen pro Minute) gemessen wird. Stellen Sie die Gasbedienung für die optimale Leistung auf Schnell. Für die meisten Anwendungen sollten Sie mit Vollgas arbeiten.

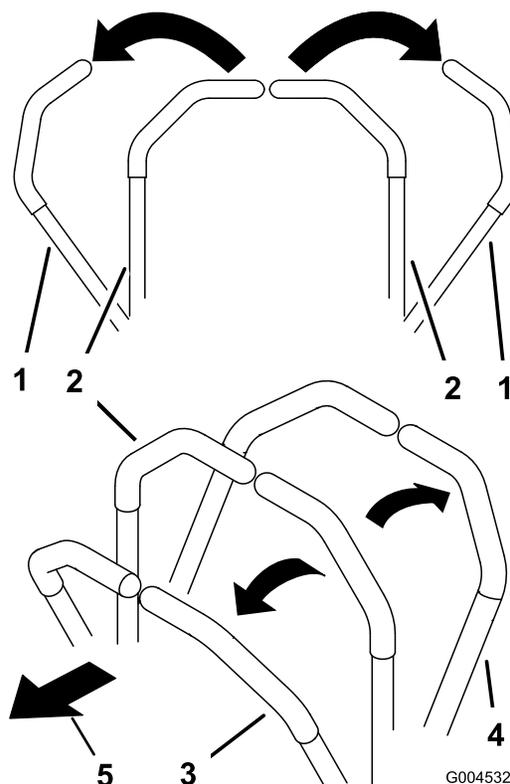


Bild 17

- | | |
|--|------------------|
| 1. Bremsstellung (Park) | 3. Vorwärtsgang |
| 2. Mittlere, nicht arretierte Stellung | 4. Rückwärtsgang |

Verwenden der Smart Speed™ Steueranlage

Der Hebel für die Smart Speed™ Steueranlage befindet sich unter der Bedienposition (Bild 18) und ermöglicht dem Bediener mit zwei Fahrgeschwindigkeiten zu fahren, d. h. schnell und langsam.

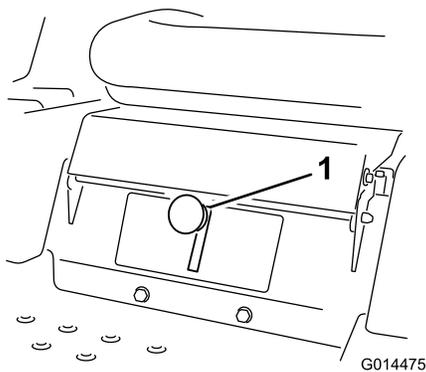


Bild 18

1. Smart Speed-Hebel

Wechseln der Geschwindigkeit:

1. Schieben Sie die Fahrtriebshebel auf Neutral und nach außen in die Park-Stellung; kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.

⚠️ WARNUNG:

Wenn Sie die Fahrtriebshebel bei fahrender Maschine loslassen, können Sie die Kontrolle verlieren und sich und andere verletzen.

Halten Sie die Maschine immer an und stellen die Fahrtriebshebel in die Park-Stellung, bevor Sie die Smart Speed™ Steueranlage einstellen.

2. Stellen Sie den Hebel auf die gewünschte Stellung.

Vorwärtsfahren

1. Stellen Sie die Hebel in die zentrale, entriegelte Position.
2. Drücken Sie die Steuerhebel langsam nach vorne, um vorwärtszufahren (Bild 17).

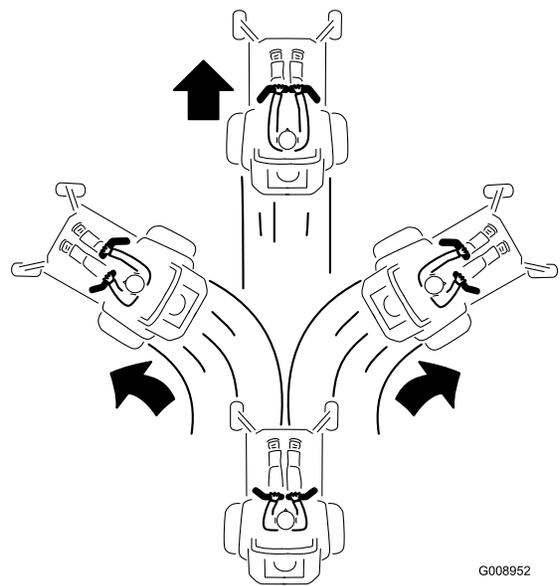


Bild 19

Wenden Sie denselben Druck auf beide Fahrtriebshebel an, um geradeaus zu fahren (Bild 17).

Verringern Sie zum Wenden den Druck auf den Fahrtriebshebel in der Richtung, in der Sie wenden möchten (Bild 17).

Je mehr Sie die Fahrtriebspedal in eine Richtung bewegen, desto schneller fährt die Maschine in diese Richtung.

Ziehen Sie die Fahrtriebshebel zum Anhalten auf Neutral.

Rückwärtsfahren

1. Stellen Sie die Hebel in die zentrale, entriegelte Position.
2. Zum Rückwärtsfahren sollten Sie nach hinten und auf den Boden schauen und die Fahrtriebshebel langsam nach hinten ziehen (Bild 20).

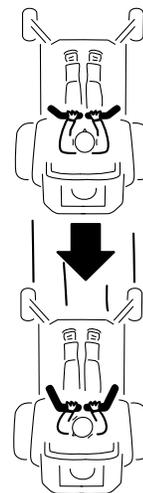


Bild 20

Wenden Sie denselben Druck auf beide Fahrtriebshebel an, um geradeaus zu fahren (Bild 20).

Verringern Sie zum Wenden den Druck auf den Fahrtriebshebel in deren Richtung, in der Sie wenden möchten.

Drücken Sie die Fahrtriebshebel zum Anhalten auf Neutral.

Anhalten der Maschine

Bewegen Sie zum Anhalten der Maschine die Fahrtriebshebel auf Neutral und dann nach außen in die Park-Stellung. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen Sie sicher, dass sich die Gasbedienung in der Schnell-Stellung ist, drehen Sie dann die Zündung auf Aus.

Hinweis: Vergessen Sie nicht, den Zündschlüssel abzuziehen.

⚠️ WARNUNG:

Kinder und Unbeteiligte können verletzt werden, wenn sie den unbeaufsichtigt zurückgelassenen Rasenmäher bewegen oder versuchen, ihn einzusetzen.

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel und schieben Sie die Fahrtriebshebel nach außen in die Park-Stellung, wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen, auch wenn es nur ein paar Minuten sind.

Einstellen der Schnitthöhe

Die Schnitthöhe wird von einem Hebel gesteuert, der sich rechts von der Bedienposition befindet (Bild 21).

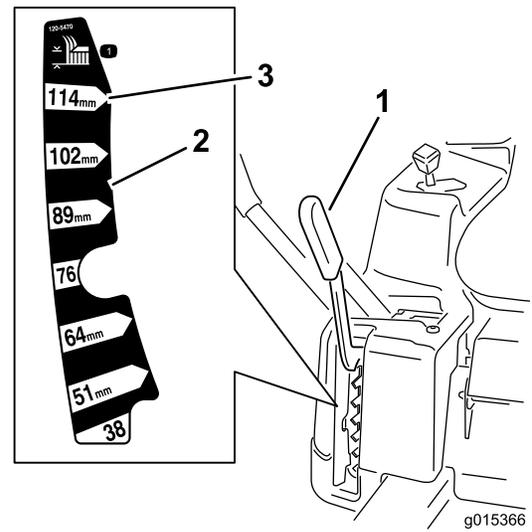


Bild 21

1. Schnitthöhenhebel
2. Schnitthöheneinstellungen
3. 115 mm, Transportstellung

1. Ziehen Sie den Hebel hoch und nach innen, um ihn auf die gewünschte Schnitthöhe zu stellen.
2. Senken Sie den Hebel an der gewünschten Schnitthöhe langsam ab, bis er einrastet.

Hinweis: Die Transportstellung ist die höchste Schnitthöheneinstellung oder Schnitthöhe (115 mm), wie in Bild 21 abgebildet.

Einstellen des Sitzes

1. Klappen Sie den Sitz hoch und lösen Sie die Einstellschrauben etwas, um den Sitz zu bewegen (Bild 22).

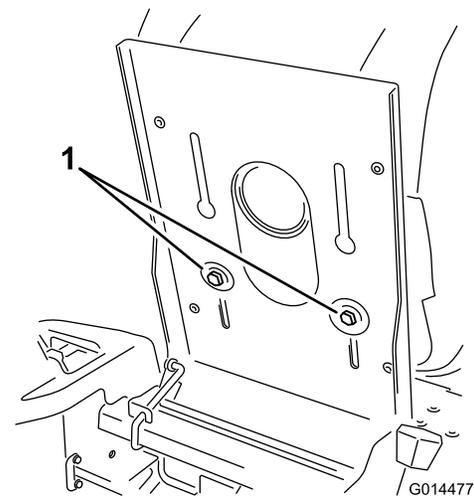


Bild 22

1. Einstellschraube
2. Stellen Sie den Sitz auf die gewünschte Position und ziehen Sie die Schrauben an.

Einstellen der Fahrtriebshebel

Einstellen der Höhe

Die Höhe der Fahrtriebshebel kann für den optimalen Bedienerkomfort nach oben oder unten angepasst werden.

1. Entfernen Sie die zwei Schrauben, mit denen der Schalthebel an der Steuerarmwelle befestigt ist (Bild 23).
2. Setzen Sie den Schalthebel in die nächste Lochposition.
3. Befestigen Sie den Hebel mit den zwei Schrauben (Bild 23).

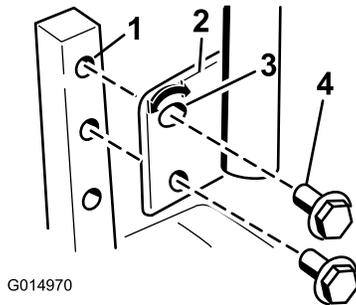


Bild 23

- | | |
|--------------------|------------------------------|
| 1. Steuerarmwelle | 3. Geschlitztes, oberes Loch |
| 2. Fahrtriebshebel | 4. Schraube |

4. Wiederholen Sie die Einstellungsschritte am zweiten Schalthebel.

Einstellen der Neigung

Die Fahrtriebshebel können für optimalen Bedienerkomfort nach vorne oder hinten gekippt werden.

1. Lösen Sie die obere Schraube, mit der der Schalthebel an der Steuerarmwelle befestigt ist.
2. Lösen Sie die untere Schraube genug, um den Schalthebel nach vorne oder hinten zu drehen (Bild 23). Ziehen Sie beide Schrauben fest, um den Schalthebel in der neuen Stellung zu arretieren.
3. Wiederholen Sie die Einstellungsschritte am zweiten Schalthebel.

Manuelles Schieben der Maschine

Wichtig: Schieben Sie die Maschine immer nur mit der Hand. Schleppen Sie die Maschine nicht ab, da sie beschädigt werden könnte.

Diese Maschine hat eine elektrische Bremse; zum Schieben der Maschine muss der Zündschlüssel in der Lauf-Stellung sein. Die Batterie muss aufgeladen sein und funktionieren, damit die elektrische Bremse ausgekuppelt werden kann.

Schieben der Maschine

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellen-antriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel nach außen in die Park-Stellung, stellen Sie den Motor ab und verlassen Sie den Sitz erst, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Ermitteln Sie an beiden Seiten des Motors die Bypasshebel am Rahmen.
4. Schieben Sie die Bypasshebel nach vorne durch das Schlüsselloch und nach unten, um sie zu arretieren (Bild 24).

Hinweis: Wiederholen Sie dies für jeden Hebel.

5. Schieben Sie die Fahrtriebshebel nach innen in die Neutral-Stellung und drehen Sie den Zündschlüssel auf die Lauf-Stellung.

Hinweis: Starten Sie die Maschine nicht.

Hinweis: Sie können die Maschine jetzt manuell schieben.

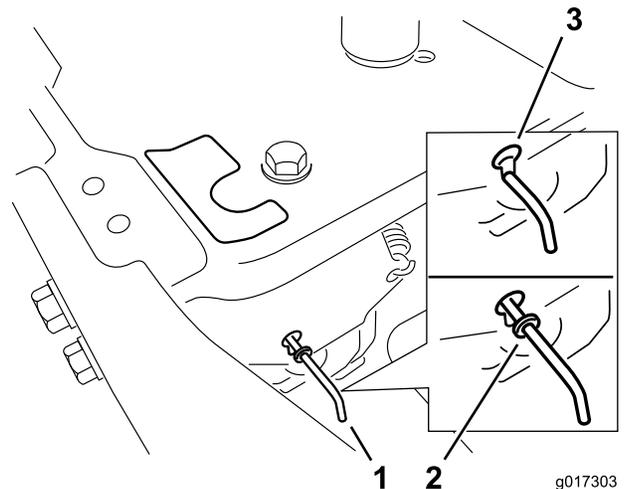


Bild 24

- | | |
|---|--|
| 1. Bypasshebel-Stellen | 3. Hebelstellung zum Schieben der Maschine |
| 2. Hebelstellung zum Einsatz der Maschine | |

6. Stellen Sie am Ende sicher, dass der Schlüssel in der Stopp-Stellung ist, damit die Batterie nicht entladen wird.

Hinweis: Wenn die Maschine sich nicht bewegt, ist die elektrische Bremse ggf. noch aktiviert. Sie können die elektrische Bremse ggf. manuell lösen, siehe Auskuppeln der elektrischen Bremse (Seite 35).

Einsetzen der Maschine

Schieben Sie die Bypasshebel nach hinten durch das Schlüsselloch und nach unten, um sie zu arretieren, wie in Bild 24 dargestellt.

Hinweis: Wiederholen Sie dies für jeden Hebel.

Umstellen auf Seitenauswurf

Dieses Mähwerk kann im Seitenauswurfmodus betrieben werden. Entfernen Sie die Auswurfabdeckung für den Betrieb im Seitenauswurfmodus.

Entfernen der Auswurfabdeckung für Seitenauswurf

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel nach außen in die Park-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Entfernen Sie die Flügelmuttern und die Schraube, mit denen die Abdeckung befestigt ist (Bild 25).

Hinweis: Bewahren Sie alle Teile für eine spätere Verwendung auf.

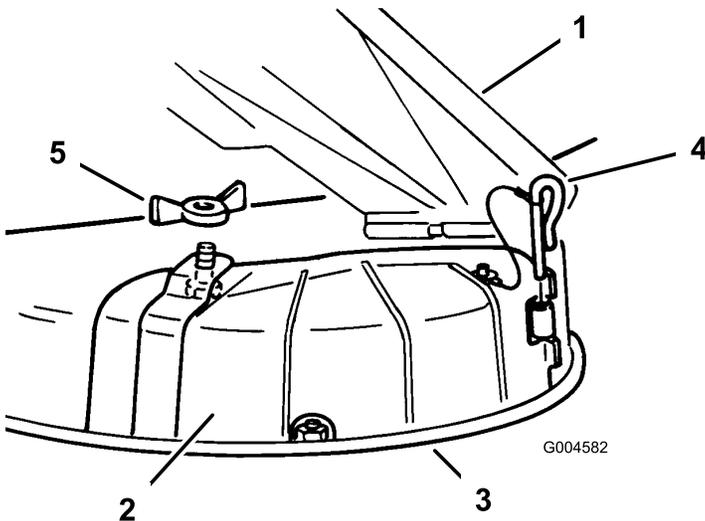


Bild 25

- | | |
|--------------------------|-------------------|
| 1. Ablenkblech | 4. Scharnierstift |
| 2. Auswurfkanalabdeckung | 5. Flügelmutter |
| 3. Untere Lippe | |

4. Entfernen Sie die Scharnierstifte, mit denen die Abdeckung am Mähwerk befestigt sind (Bild 25).
5. Heben Sie die Abdeckung heraus und vom Mähwerk weg.
6. Senken Sie das Grasablenkblech über die Auswurfkanalöffnung ab.

Wichtig: Achten Sie darauf, dass das Mähwerk ein Grasablenkblech mit Scharnier hat, das Schnittgut zur Seite und nach unten auf den Rasen lenkt, wenn Sie den Seitenauswurf verwenden.

Montieren der Auswurfkanalabdeckung für das Mulchen

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel nach außen in die Park-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Heben Sie das Ablenkblech hoch und legen die Auswurfkanalabdeckung über die Öffnung und auf die untere Lippe des Mähwerks, wobei Sie die Abdeckung gleichzeitig in das vordere Scharnier stecken (Bild 25).
4. Schieben Sie den Scharnierstift durch das Scharnier (Bild 25).
5. Befestigen Sie die Auswurfkanalabdeckung mit der Flügelmutter am Mähwerk (Bild 25).
6. Senken Sie das Grasablenkblech über die Auswurfkanalöffnung ab.

Betriebshinweise

Verwenden der schnellen Vollgasstellung

Lassen Sie den Motor für ein optimales Mähen und eine optimale Luftzirkulation mit Vollgas laufen. Zum gründlichen Zerschnezzeln des Schnittguts wird Luft gebraucht. Stellen Sie darum die Schnitthöhe nicht so niedrig ein, dass das Mähwerk vollständig von ungeschnittenem Gras umgeben wird. Versuchen Sie immer, eine Seite des Mähwerks von ungeschnittenem Gras frei zu halten, damit Luft in das Mähwerk gezogen werden kann.

Verwenden der Smart Speed™ Steueranlage

Der Smart Speed™ Steueranlagenhebel befindet sich unter der Bedienposition und ermöglicht es dem Bediener, die Maschine mit zwei Geschwindigkeiten (schnell und langsam) einzusetzen. Der Bediener kann die geringere Geschwindigkeit beim Manövrieren in engen Bereichen oder in der Nähe von empfindlichen Landschaften nutzen. Mit der niedrigen Einstellung kann die Maschine auch mit Vollgas und hoher Messergeschwindigkeit bei geringer Fahrgeschwindigkeit eingesetzt werden, um die Schnittqualität zu verbessern.

Erster Schnitt

Lassen Sie das Gras etwas länger als normal, um sicherzustellen, dass das Mähwerk keine Bodenunebenheiten skalpiert. Meist ist aber die in der Vergangenheit verwendete Schnitthöhe die beste. Mähen Sie den Rasen zweimal, wenn

Sie Gras mit einer Höhe von mehr als 15 cm schneiden, damit Sie eine gute Schnittqualität sicherstellen.

Abschneiden eines 1/3 des Grashalms

Sie sollten nur ungefähr ein Drittel des Grashalms abschneiden. Wir empfehlen Ihnen nicht, mehr abzuschneiden, außer bei spärlichem Graswuchs oder im Spätherbst, wenn das Gras langsamer wächst.

Mährichtung

Wechseln Sie die Mährichtung, damit das Gras aufrecht stehen bleibt. Dadurch wird auch das Schnittgut besser verteilt, was wiederum die Zersetzung und Düngung verbessert.

Mähen in den richtigen Abständen

Mähen Sie normalerweise alle 4 Tage. Berücksichtigen Sie jedoch, dass Gras zu verschiedenen Zeiten unterschiedlich schnell wächst. Wenn Sie daher dieselbe Schnitthöhe beibehalten möchten, was empfehlenswert ist, sollten Sie zu Beginn des Frühlings häufiger mähen. Sie können jedoch nicht so häufig mähen, wenn die Wachstumsrate des Grasses im Sommer abnimmt. Mähen Sie zunächst, wenn der Rasen eine Zeitlang nicht gemäht werden konnte, bei einer höheren Schnitthöheneinstellung und dann zwei Tage später mit einer niedrigeren Einstellung noch einmal.

Vermeiden eines zu kurzen Schnitts

Wenn das Mähwerk breiter ist als beim vorher verwendeten Rasenmäher, erhöhen Sie die Schnitthöhe, um sicherzustellen, dass Sie einen unebenen Rasen nicht zu kurz mähen.

Mähen von hohem Gras

Mähen Sie den Rasen mit einer höheren Einstellung, wenn das Gras höher als üblich gewachsen oder wenn es sehr feucht ist. Mähen Sie den Rasen anschließend mit der niedrigeren, normalen Einstellung noch einmal.

Abstellen

Wenn Sie die Maschine beim Vorwärtsmähen anhalten müssen, kann ein Grasklumpen auf den Rasen fallen. Sie können dies vermeiden, wenn Sie mit eingekuppelten Schnittmessern auf einen bereits gemähten Bereich fahren, oder Sie können das Mähwerk auskuppeln, während Sie vorwärts fahren.

Sauberhalten der Mähwerkunterseite

Entfernen Sie nach jedem Einsatz Schnittgut und Schmutz von der Unterseite des Mähwerks. Wenn sich im Mähwerk Gras und Schmutz ansammeln, verschlechtert sich schließlich die Schnittqualität.

Warten der Schnittmesser

Sorgen Sie während der ganzen Mähseason für ein scharfes Schnittmesser, weil ein scharfes Messer sauber schneidet, ohne die Grashalme abzureißen oder zu zerfetzen. Abgerissene Grashalme werden an den Kanten braun. Dadurch reduziert sich das Wachstum, und die Anfälligkeit des Rasens für Krankheiten steigt. Prüfen Sie die Schnittmesser nach jeder Verwendung auf Schärfe und Anzeichen von Abnutzung oder Schäden. Feilen Sie alle Auskerbungen aus und schärfen Sie ggf. die Messer. Wenn ein Messer beschädigt oder abgenutzt ist, ersetzen Sie es nur durch Toro Originalersatzmesser.

Wartung

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach fünf Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie das Motoröl.
Bei jeder Verwendung oder täglich	<ul style="list-style-type: none">• Überprüfen Sie die Sicherheitsschalter.• Reinigen und prüfen Sie den Schaumstoffeinsatz im Luftfilter.• Prüfen Sie den Lufteinlass und die Kühlungsgebiete und reinigen sie ggf.• Prüfen Sie die Schnittmesser.• Prüfen Sie das Ablenklech auf Defekte.
Nach jeder Verwendung	<ul style="list-style-type: none">• Reinigen Sie das Mähwerkgehäuse.
Alle 25 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Fetten Sie alle Schmierstellen ein.• Prüfen Sie den Reifendruck.• Untersuchen Sie die Treibriemen auf Verschleiß und Risse.
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Reinigen Sie den Luftfilterpapiereinsatz.• Prüfen Sie die Zündkerze.
Alle 100 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie das Motoröl (wechseln Sie es häufiger bei schwerer Last oder heißem Klima).• Wechseln Sie den Motorölfilter aus.• Tauschen Sie die Zündkerze aus.• Reinigen Sie das Gebläsegehäuse (öfter in sehr verschmutzten oder staubigen Bedingungen).• Wechseln Sie den Inline-Kraftstofffilter aus.
Vor der Einlagerung	<ul style="list-style-type: none">• Laden Sie die Batterie auf und klemmen Sie die Batteriekabel ab.• Führen Sie vor einer Einlagerung alle oben aufgeführten Wartungsschritte durch.• Bessern Sie Lackschäden aus.

Wichtig: Beachten Sie für weitere Wartungsmaßnahmen die Bedienungsanleitung.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor dem Beginn von Wartungsarbeiten den Zündschlüssel und den Kerzenstecker ab. Schieben Sie außerdem den Kerzenstecker zur Seite, damit er nicht versehentlich die Zündkerze berührt.

Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten

- Wartungsschild
- Sitzeinstellschrauben
- Kraftstofffilter
- Batterie und Batteriekabel

Hochklappen des Sitzes

Stellen Sie sicher, dass die Fahrtriebshebel in der Park-Stellung arretiert sind, und klappen Sie den Sitz nach vorne.

Die folgenden Bestandteile sind durch Hochklappen des Sitzes zugänglich:

- Seriennummernplatte

Schmierung

Einfetten der Lager

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden—Fetten Sie alle Schmierstellen ein.

Schmierfettsorte: Nr. 2 Allzweckschmierfett auf Lithiumbasis

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel nach außen in die Park-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Reinigen Sie die Schmiernippel (Bild 26 und Bild 27) mit einem Lappen.

Hinweis: Kratzen Sie bei Bedarf Farbe vorne von den Nippeln ab.

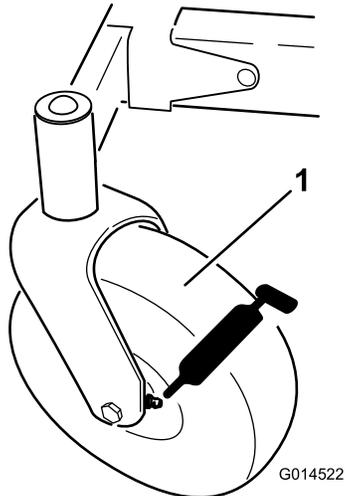


Bild 26

1. Vorderer Laufradreifen

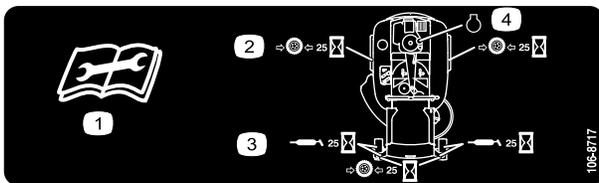


Bild 27

Befindet sich an der Unterseite der Sitzschale

1. Lesen Sie die Anleitung, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen
2. Prüfen Sie den Reifendruck nach jeweils 25 Betriebsstunden.
3. Fetten Sie nach jeweils 25 Betriebsstunden ein
4. Motor

Warten des Motors

Warten des Luftfilters

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Reinigen und prüfen Sie den Schaumstoffeinsatz im Luftfilter.

Alle 50 Betriebsstunden—Reinigen Sie den Luftfilterpapiereinsatz.

Hinweis: Warten Sie den Luftfilter beim Einsatz der Maschine unter besonders staubigen oder sandigen Umständen häufiger.

Entfernen der Schaum- und Papiereinsätze

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter (ZWA) aus.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Luftfilter herum, um zu verhindern, dass Schmutz in den Motor gelangt und Schäden verursacht.
4. Schrauben Sie die zwei Handräder ab, um die Luftfilterabdeckung abzunehmen (Bild 28).

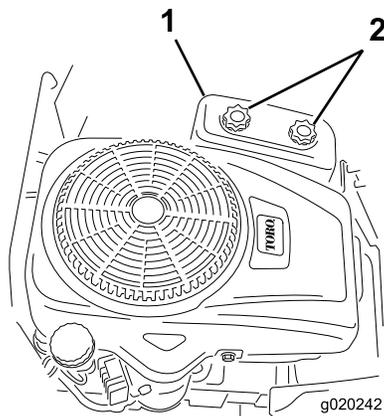


Bild 28

1. Luftfilterabdeckung
2. Handräder

5. Nehmen Sie die Schaum- und Papierfiltereinsätze vorsichtig aus dem Luftfiltergehäuse heraus (Bild 29).

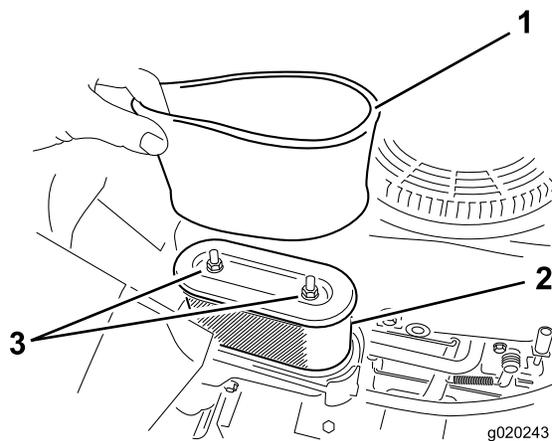


Bild 29

1. Schaumeinsatz
2. Papiereinsatz

6. Trennen Sie den Schaum- und Papiereinsatz.

Reinigung der Schaum- und Papiereinsätze

Schaumeinsatz:

1. Waschen Sie den Schaumeinsatz mit Flüssigseife und warmem Wasser.
2. Spülen Sie den sauberen Einsatz gründlich.
3. Drücken Sie den Einsatz in einem sauberen Lappen aus, um ihn zu trocknen.

Hinweis: Ölen Sie den Einsatz nicht ein.

Wichtig: Tauschen Sie den Schaumeinsatz aus, wenn er beschädigt oder angerissen ist.

4. Bringen Sie den Schaumeinsatz am sauberen Papiereinsatz an.

Papiereinsatz:

1. Klopfen Sie den Papiereinsatz auf eine flache, feste Oberfläche und blasen Sie Druckluft von innen, um Staub und Rückstände zu entfernen.
2. Untersuchen Sie den Einsatz auf Risse, einen öligen Film und Schäden an der Gummidichtung.

Wichtig: Reinigen Sie den Papiereinsatz nie mit Flüssigkeiten wie Lösungsmittel, Benzin oder Kerosin. Tauschen Sie den Papiereinsatz aus, wenn er beschädigt ist oder nicht gründlich genug gereinigt werden kann.

3. Entfernen Sie Staub und Rückstände von der Innenseite des Luftfiltergehäuses.

Einsetzen der Schaum und Papiereinsätze

Wichtig: Lassen Sie den Motor zur Vermeidung von Motorschäden nie ohne eingesetzten Schaum und Papierluftfilter laufen.

1. Setzen Sie den Schaumfilter auf den Papierfilter (Bild 29).
2. Legen Sie den Schaum- und Papierfilter auf das Luftfiltergehäuse.
3. Setzen Sie die Luftfilterabdeckung auf und ziehen Sie die zwei Handräder an (Bild 28).

Warten des Motoröls

Ölsorte: Waschaktives Öl der API-Klassifikation SF, SG, SH, SJ oder hochwertiger.

Kurbelgehäuse-Fassungsvermögen: 1,0 l ohne Filterwechsel und 1,05 l mit Filterwechsel.

Viskosität: Siehe nachstehende Tabelle.

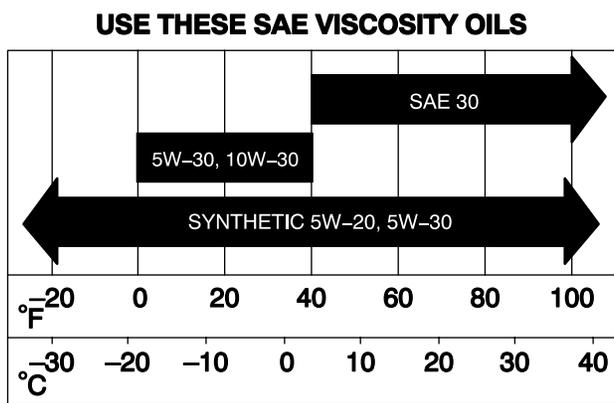


Bild 30

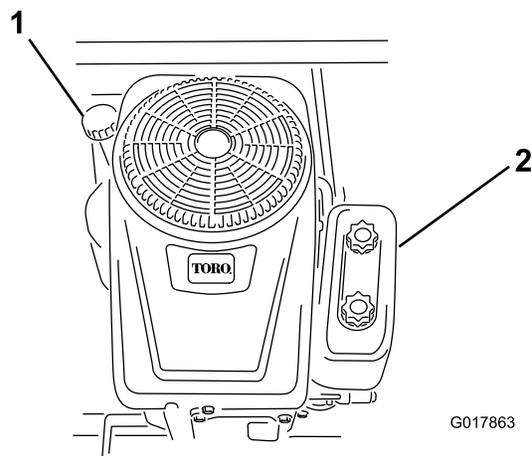


Bild 31

1. Peilstab/Einfüllstutzen
2. Luftfilter

5. Schrauben Sie den Ölpeilstab heraus und wischen Sie das Metallende ab.
6. Schrauben Sie den Ölpeilstab vollständig in den Einfüllstutzen.
7. Schrauben Sie den Peilstab wieder heraus und prüfen das Metallende. Gießen Sie, wenn der Ölstand zu niedrig ist, nur so viel Öl langsam in den Einfüllstutzen, dass der Ölstand die VOLL-Markierung am Peilstab erreicht.

Wichtig: Überfüllen Sie das Kurbelgehäuse nicht, weil es sonst zu einem Motorschaden kommen kann.

Prüfen des Motorölstands

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter (ZWA) aus.
3. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Reinigen Sie den Bereich um den Ölpeilstab (Bild 31), damit kein Schmutz in den Einfüllstutzen gelangen und den Motor beschädigen kann.

Wechseln des Motoröls

Wartungsintervall: Nach fünf Betriebsstunden

Alle 100 Betriebsstunden (wechseln Sie es häufiger bei schwerer Last oder heißem Klima).

1. Stellen Sie die Maschine so ab, dass die rechte Seite etwas tiefer liegt als die linke, damit sichergestellt wird, dass das Öl vollständig abläuft.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter (ZWA) aus.
3. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Reinigen Sie den Bereich um das Ablassventil. Ermitteln Sie am Maschinenrahmen den Ölablassschlauch und schieben Sie ihn auf das Ablassventil (Bild 32).
5. Legen Sie das andere Ende des Ölablassschlauches über den Maschinenrahmen.
6. Stellen Sie eine Auffangwanne direkt unter den Ölablassschlauch unter die Maschine (Bild 32).

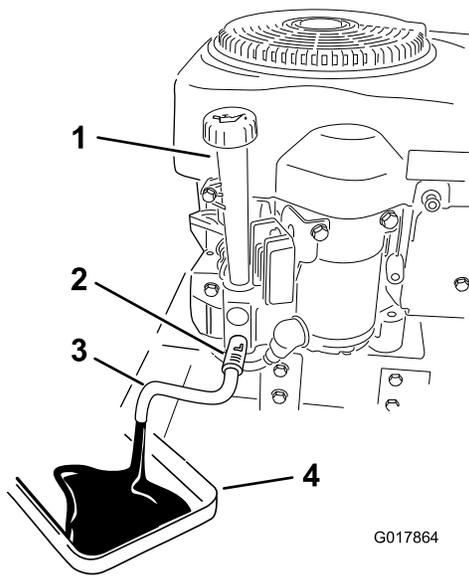


Bild 32

- | | |
|------------------|---------------------|
| 1. Öleinfüllloch | 3. Ölablassschlauch |
| 2. Ablassventil | 4. Wanne |

7. Drehen Sie das Ablassventil um eine Vierteldrehung nach links, um es zu öffnen, damit das Öl ablaufen kann.
 8. Entfernen Sie den Ölfüllstutzendeckel bzw. Peilstab (Bild 32).
 9. Schließen Sie das Ablassventil, sobald das Öl abgelaufen ist.
 10. Entfernen Sie den Ölablassschlauch und wischen Sie Ölreste vom Rahmen ab.
- Hinweis:** Entsorgen Sie das Altöl bei einem zugelassenen Recyclingcenter.
11. Wechseln Sie den Motorölfilter, siehe Auswechseln des Motorölfilters (Seite 30).
 12. Gießen Sie ca. 80 % der angegebenen Ölmenge langsam in den Einfüllstutzen (Bild 32).
 13. Prüfen Sie den Ölstand; siehe Prüfen des Motorölstands (Seite 29).
 14. Setzen Sie den Ölfüllstutzendeckel bzw. Peilstab ein.

Auswechseln des Motorölfilters

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden

Hinweis: Wechseln Sie den Motorölfilter bei extrem staubigen oder sandigen Bedingungen häufiger.

1. Weitere Informationen zum Ablassen des Motoröls finden Sie unter Wechseln des Motoröls (Seite 29).
2. Entfernen Sie den alten Ölfilter und wischen Sie die Oberfläche der Filteradapterdichtung (Bild 33) ab.

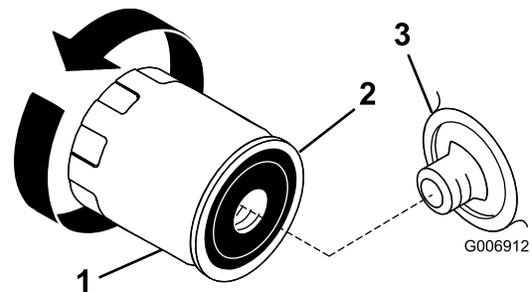


Bild 33

- | | |
|-------------|------------------|
| 1. Ölfilter | 3. Filteradapter |
| 2. Dichtung | |

3. Schmieren Sie die Gummidichtung am neuen Ölfilter (Bild 33) mit etwas Frischöl ein.
4. Setzen Sie den neuen Filter auf das Filterzwischenstück.
5. Drehen Sie den Ölfilter nach rechts, bis die Gummidichtung das Filterzwischenstück berührt. Ziehen Sie es dann um eine weitere 1/2 bis 3/4 Umdrehung fester (Bild 33).
6. Gießen Sie ca. 80 % der angegebenen Ölmenge langsam in den Einfüllstutzen (Bild 31).
7. Prüfen Sie den Ölstand; siehe Prüfen des Motorölstands (Seite 29).

Warten der Zündkerze

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden—Prüfen Sie die Zündkerze.

Alle 100 Betriebsstunden—Tauschen Sie die Zündkerze aus.

Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen der mittleren und der seitlichen Elektrode korrekt ist, bevor Sie die Kerze eindrehen. Verwenden Sie zum Aus und Einbauen der Zündkerze einen Zündkerzenschlüssel und für die Prüfung und Einstellung des Elektrodenabstands eine Fühlerlehre. Setzen Sie bei Bedarf eine neue Zündkerze ein.

Typ: Champion RC12YC, Autolite 3924, NGK BCPR6ES oder gleichwertige

Elektrodenabstand: 0,76 mm

Entfernen der Zündkerze

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter (ZWA) aus.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Klemmen Sie das Zündkabel von der Zündkerze ab (Bild 34).

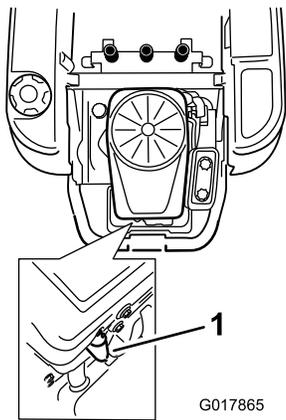


Bild 34

1. Zündkerzenstecker

4. Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerze, um zu verhindern, dass Schmutz in den Motor fallen und Schäden verursachen kann.
5. Entfernen Sie die Zündkerze und die Metallscheibe.

Prüfen der Zündkerze

1. Prüfen Sie die Zündkerze (Bild 35).

Hinweis: Wenn der Kerzenstein hellbraun oder grau ist, ist der Motor richtig eingestellt. Eine schwarze Schicht am Kerzenstein weist normalerweise auf einen schmutzigen Luftfilter hin.

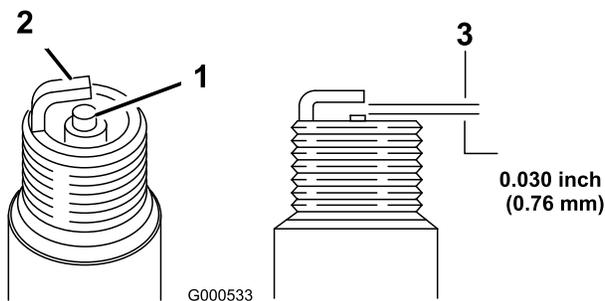


Bild 35

1. Kerzenstein der mittleren Elektrode
2. Seitliche Elektrode
3. Elektrodenabstand (nicht maßstabsgetreu)

Wichtig: Reinigen Sie die Zündkerze nie. Tauschen Sie die Zündkerze immer aus, wenn sie eine schwarze Beschichtung, abgenutzte Elektroden, einen öligen Film oder Sprünge aufweist.

2. Prüfen Sie den Abstand zwischen den mittleren und seitlichen Elektroden (Bild 35).

Hinweis: Verbiegen Sie die seitliche Elektrode, wenn der Abstand nicht stimmt.

Einsetzen der Zündkerze

1. Setzen Sie die Zündkerze und die Metallscheibe ein.
Hinweis: Achten Sie darauf, dass der Elektrodenabstand richtig eingestellt ist.
2. Ziehen Sie die Zündkerze mit 20 N-m an.
3. Schließen Sie den Zündkerzenstecker an die Zündkerze an.

Reinigen des Gebläsegehäuses

Für eine richtige Kühlung müssen das Grasgitter, die Kühlrippen und andere externe Oberflächen der Maschine immer sauber sein.

Nehmen Sie das Gebläsegehäuse und andere Kühlhauben jährlich oder alle 100 Betriebsstunden ab (öfter in sehr staubigen und schmutzigen Bedingungen). Reinigen Sie ggf. die Kühlrippen und externen Oberflächen. Vergessen Sie nicht, die Kühlerhauben nach den Wartungsarbeiten wieder einzusetzen. Ziehen Sie die Schrauben des Gebläsegehäuses mit 7,5 N-m an.

Wichtig: Der Betrieb des Motors mit verstopftem Grasgitter, verschmutzten oder verstopften Kühlrippen oder entfernter Kühlerhaube führt zu Schäden am Motor infolge von Überhitzen.

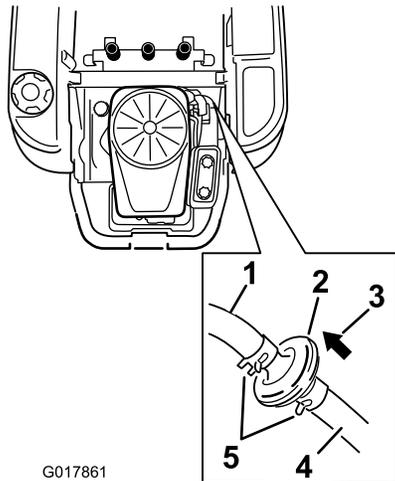
Warten der Kraftstoffanlage

Auswechseln des Inline-Kraftstofffilters

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden—Wechseln Sie den Inline-Kraftstofffilter aus.

Bringen Sie niemals einen schmutzigen Filter wieder an, nachdem Sie ihn von der Kraftstoffleitung entfernt haben.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel nach außen in die Park-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Klappen Sie den Sitz hoch und ermitteln Sie die Kraftstofffilter (Bild 36).



G017861

Bild 36

- | | |
|--------------------------------|------------------------|
| 1. Kraftstoffleitung zum Motor | 4. Flussrichtungspfeil |
| 2. Inline-Kraftstofffilter | 5. Schlauchklemme |
| 3. Kraftstoffleitung vom Tank | |
-
4. Drücken Sie die Enden der Schlauchklemmen zusammen und schieben Sie sie vom Filter weg (Bild 36).
 5. Nehmen Sie den Filter von den Kraftstoffleitungen ab.
 6. Setzen Sie einen neuen Filter ein. Der Pfeil für die Flussrichtung muss vom Kraftstofftank zum Motor zeigen.

Hinweis: Schieben Sie die Schlauchklemmen eng an den Filter (Bild 36), um ihn zu befestigen.

Warten der elektrischen Anlage

Batteriepole, Klemmen und anderes Zubehör enthalten Blei und Bleibestandteile. Dabei handelt es sich um Chemikalien, die laut der Regierung von Kalifornien krebserregend sind und zu Erbschäden führen können. Waschen Sie sich nach dem Umgang mit diesen Materialien die Hände.

⚠️ WARNUNG:

KALIFORNIEN Warnung zu Proposition 65

Batteriepole, -klemmen und -zubehör enthalten Blei und Bleibestandteile. Dies sind Chemikalien, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend sind und zu Erbschäden führen können. Waschen Sie sich nach dem Umgang mit diesen Materialien die Hände.

Aufladen der Batterie

Entfernen der Batterie

⚠️ WARNUNG:

Batteriepole und Metallwerkzeuge können an metallischen Teilen Kurzschlüsse verursachen, was Funken erzeugen kann. Funken können zum Explodieren der Batteriegas führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- Vermeiden Sie, wenn Sie eine Batterie ein- oder ausbauen, dass die Batteriepole mit metallischen Maschinenteilen in Berührung kommen.
- Vermeiden Sie Kurzschlüsse zwischen metallischen Werkzeugen, den Batteriepolen und metallischen Maschinenteilen.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel nach außen in die Park-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Klappen Sie den Sitz hoch, um die Batterie zugänglich zu machen.
4. Klemmen Sie das Minuskabel (schwarz) vom Batteriepol ab (Bild 37).

Hinweis: Bewahren Sie alle Befestigungen auf.

⚠️ WARNUNG:

Das unsachgemäße Verlegen der Batteriekabel kann zu Schäden an der Maschine führen, und die Kabel können Funken erzeugen. Funken können zum Explodieren der Batteriegase führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- Klemmen Sie immer das Minuskabel (schwarz) ab, bevor Sie das Pluskabel (rot) abklemmen.
 - Klemmen Sie immer das Pluskabel (rot) an, bevor Sie das Minuskabel (schwarz) anklemmen.
5. Schieben Sie die Gummiabdeckung am Pluskabel (rot) nach oben.
 6. Klemmen Sie das Pluskabel (Rot) vom Batteriepol ab (Bild 37).

Hinweis: Bewahren Sie alle Befestigungen auf.

7. Nehmen Sie die Batterieklemme ab (Bild 37) und heben Sie die Batterie aus dem Batteriefach heraus.

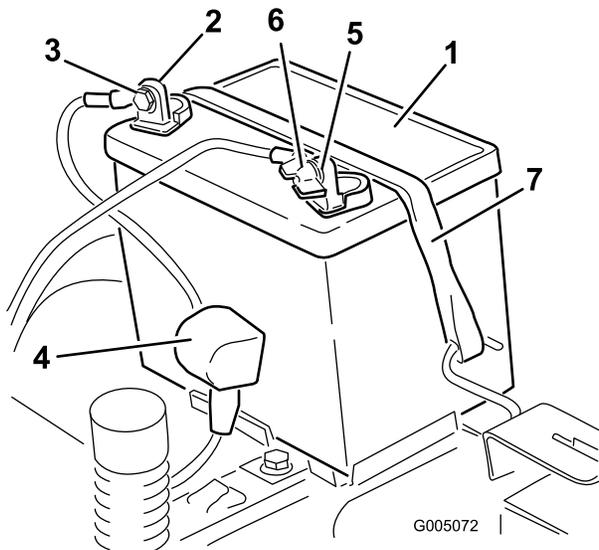


Bild 37

- | | |
|---------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Batterie | 5. Minuspol (-) der Batterie |
| 2. Pluspol (+) der Batterie | 6. Flügelmutter, Scheibe und Schraube |
| 3. Schraube, Scheibe und Mutter | 7. Batterieklemme |
| 4. Polkappe | |

Aufladen der Batterie

Wartungsintervall: Vor der Einlagerung—Laden Sie die Batterie auf und klemmen Sie die Batteriekabel ab.

1. Nehmen Sie die Batterie aus dem Chassis heraus, siehe Entfernen der Batterie (Seite 32).
2. Laden Sie die Batterie für mindestens eine Stunde mit 6 bis 10 Ampere auf.

Hinweis: Überladen Sie die Batterie nicht.

3. Ziehen Sie den Stecker des Ladegeräts aus der Steckdose, wenn die Batterie ganz aufgeladen ist. Klemmen Sie dann die Klemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen ab (Bild 38).

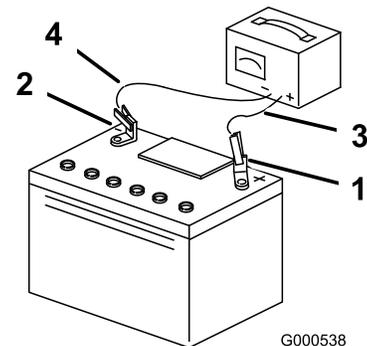


Bild 38

- | | |
|------------------------------|---------------------------------|
| 1. Pluspol (+) der Batterie | 3. Rotes (+) Ladegerätkabel |
| 2. Minuspol (-) der Batterie | 4. Schwarzes (-) Ladegerätkabel |

Hinweis: Lassen Sie die Maschine nie mit abgeklemmter Batterie laufen, sonst können elektrische Schäden entstehen.

Einsetzen der Batterie

1. Setzen Sie die Batterie in das Fach (Bild 37).
2. Befestigen Sie das Pluskabel (rot) der Batterie mit den vorher entfernten Befestigungen am Pluspol (+) der Batterie.
3. Befestigen Sie das Minuskabel (rot) der Batterie mit den vorher entfernten Befestigungen am Minuspol (-) der Batterie.
4. Ziehen Sie die rote Polkappe über den (roten) Pluspol der Batterie.
5. Befestigen Sie die Batterie mit der Befestigung (Bild 37).
6. Senken Sie den Sitz ab.

Warten der Sicherungen

Die elektrische Anlage wird durch Sicherungen geschützt. Es sind keine Wartungsarbeiten erforderlich. Überprüfen Sie jedoch das/den entsprechende(n) Bauteil/Stromkreis auf Kurzschluss, wenn eine Sicherung durchbrennt.

Sicherungstyp:

- Haupt: F1, 30 A, Kfz Sicherung
 - Lichtmaschine: F2, 25 A, Schiebetypp
1. Nehmen Sie die Schrauben ab, mit denen das Armaturenbrett an der Maschine befestigt ist.
- Hinweis:** Bewahren Sie alle Befestigungen auf.
2. Heben Sie das Armaturenbrett an, um an den Hauptkabelbaum und den Sicherungsblock zu gelangen (Bild 39).
 3. Ziehen Sie die Sicherung zum Wechseln heraus (Bild 39).

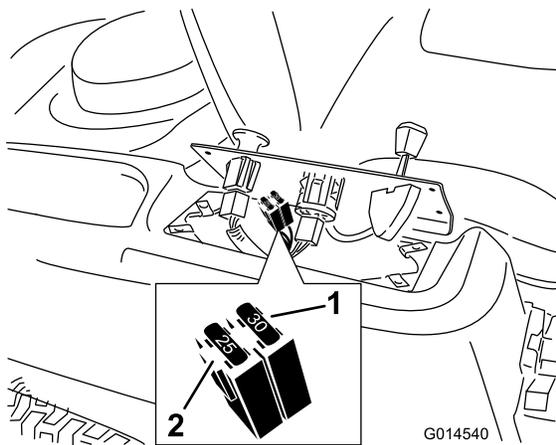


Bild 39

1. Haupt: 30 A
2. Lichtmaschine: 25 A

4. Setzen Sie das Armaturenbrett wieder in die Originalposition.

Hinweis: Befestigen Sie das Armaturenbrett mit den vorher entfernten Schrauben an der Maschine.

Warten des Antriebssystems

Prüfen des Reifendrucks

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden—Prüfen Sie den Reifendruck.

Behalten Sie den für die Vorder- und Hinterreifen angegebenen Reifendruck bei. Ein unterschiedlicher Reifendruck kann zu einem ungleichmäßigen Schnittbild führen. Prüfen Sie den Druck am Ventilschaft (Bild 40). Prüfen Sie den Reifendruck am kalten Reifen, um einen möglichst genauen Wert zu erhalten.

Den vom Reifenhersteller empfohlenen maximalen Reifendruck finden Sie an der Seitenwand der Laufradreifen.

Pumpen Sie die Reifen der hinteren Antriebsräder auf 82 kPA (12 psi) auf.

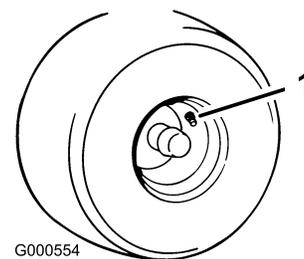


Bild 40

1. Ventilschaft

Auskuppeln der elektrischen Bremse

Die elektrische Bremse kann manuell durch Drehen der Gestängearme nach vorne gelöst werden. Wenn die elektrische Bremse aktiviert wird, wird die Bremse zurückgesetzt.

So lösen Sie die Bremse

1. Ermitteln Sie die Welle an der elektrischen Bremse, an der die Bremsgestängearme angeschlossen sind (Bild 41).
2. Drehen Sie die Welle nach vorne, um die Bremse zu lösen.

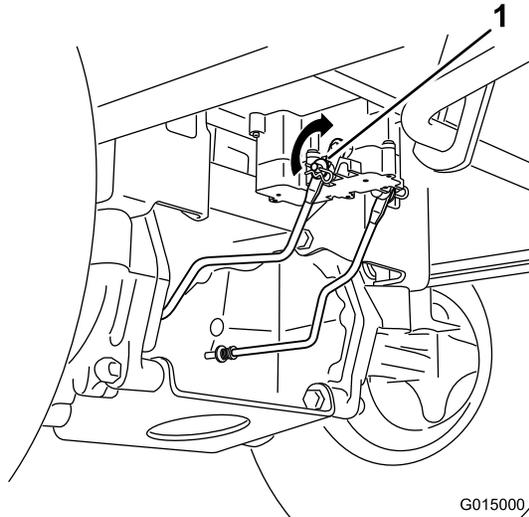


Bild 41

1. Bremsgestängearm am Steuermodul der elektrischen Bremse

Warten des Mähwerks

Warten der Schnittmesser

Sorgen Sie während der ganzen Mähseason für scharfe Schnittmesser, da scharfe Messer sauber schneiden, ohne die Grashalme abzureißen oder zu zerfetzen. Abgerissene Grashalme werden an den Kanten braun. Dadurch verlangsamt sich das Wachstum und die Anfälligkeit des Rasens für Krankheiten steigt.

Prüfen Sie die Schnittmesser täglich auf Schärfe und Anzeichen von Abnutzung oder Schäden. Feilen Sie alle Auskerbungen aus und schärfen Sie ggf. die Messer. Wenn ein Messer beschädigt oder abgenutzt ist, ersetzen Sie es nur durch Toro Originalersatzmesser. Halten Sie Ersatzschnittmesser zum Schärfen und Austauschen bereit.

⚠️ WARNUNG:

Ein abgenutztes oder defektes Messer kann zerbrechen. Herausgeschleuderte Messerstücke können den Benutzer oder Unbeteiligte treffen und schwere Verletzungen verursachen oder zum Tode führen.

- Prüfen Sie das Messer regelmäßig auf Abnutzung und Defekte.
- Tauschen Sie ein abgenutztes oder defektes Messer aus.

Vor dem Prüfen oder Warten der Schnittmesser

Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, schieben Sie die Fahrtriebshebel nach außen in die Park-Stellung, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel.

Prüfen der Messer

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie die Schnittmesser.

1. Untersuchen Sie die Schnittkanten (Bild 42).

Hinweis: Entfernen Sie die Messer und schärfen Sie sie, wenn die Kanten nicht scharf sind oder Kerben aufweisen; siehe Schärfen der Messer (Seite 37).

2. Prüfen Sie die Schnittmesser, insbesondere den gebogenen Bereich (Bild 42).

Hinweis: Montieren Sie, wenn Sie Schäden, Verschleiß oder Rillenbildung in diesem Bereich feststellen (Bild 42), sofort ein neues Schnittmesser.

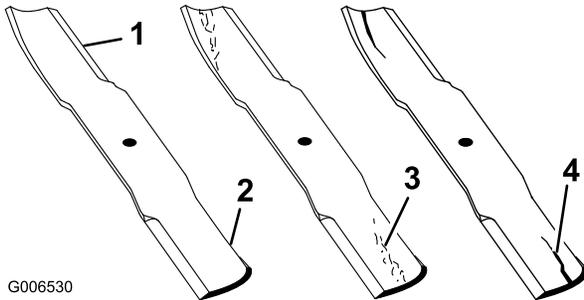


Bild 42

- | | |
|----------------------|-----------------------------|
| 1. Schnittkante | 3. Verschleiß/Rillenbildung |
| 2. Gebogener Bereich | 4. Beschädigung |

Prüfen auf verbogene Schnittmesser

Hinweis: Für die folgenden Schritte muss die Maschine auf einer ebenen Fläche stehen.

1. Heben Sie das Mähwerk auf die höchste Schnitthöhenstellung an, dies wird auch als Transportstellung bezeichnet.
2. Tragen Sie dicke Handschuhe oder andere angemessene Handschuhe und drehen Sie das Messer, das Sie messen möchten, langsam in eine Stellung, in der das Messen des Abstands zwischen der Schnittkante und der ebenen Fläche der Maschine möglich ist (Bild 43).

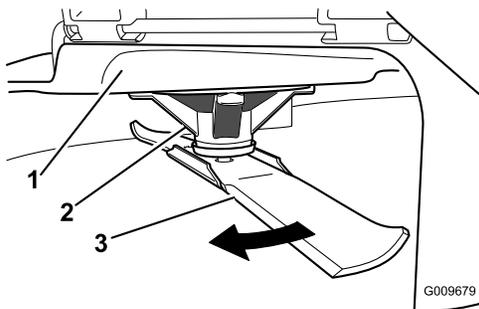


Bild 43

- | | |
|-------------------|-----------|
| 1. Mähwerk | 3. Messer |
| 2. Spindelgehäuse | |

3. Messen Sie von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche (Bild 44).

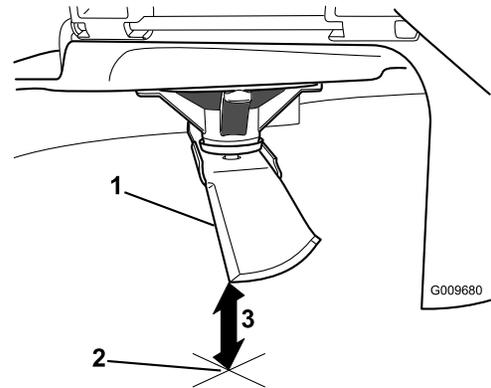


Bild 44

1. Messer (in der Stellung für das Messen)
2. Ebene Fläche
3. Zwischen Messer und Oberfläche gemessener Abstand (A)

4. Drehen Sie dasselbe Messer um 180 Grad, sodass die andere Schnittkante jetzt in derselben Stellung ist (Bild 45).

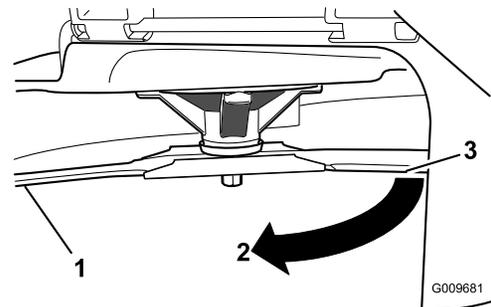


Bild 45

1. Messer (bereits gemessene Seite)
2. Messung (vorher verwendete Stellung)
3. Andere Messerseite wird in die Messstellung bewegt

5. Messen Sie von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche (Bild 46).

Hinweis: Die Differenz sollte höchstens 3 mm betragen.

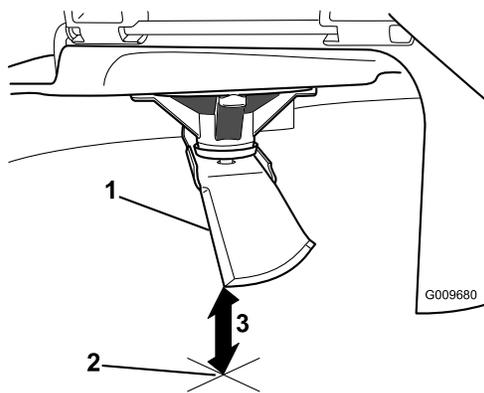


Bild 46

1. Gegenüberliegende Messerkante (in Messstellung)
2. Ebene Fläche
3. Zweiter zwischen Messer und Oberfläche (B) gemessener Abstand

A. Wenn die Differenz zwischen A und B größer als 3 mm ist, wechseln Sie das Messer aus, siehe Entfernen der Messer (Seite 37) und Einbauen der Messer (Seite 38).

Hinweis: Wenn Sie ein verbogenes Messer durch ein neues ersetzen und der Wert weiterhin über 3 mm liegt, ist die Messerspindel ggf. verbogen. Wenden Sie sich für den Kundendienst an den offiziellen Toro Vertragshändler.

B. Wenn die Abweichung innerhalb der Beschränkungen liegt, fahren Sie mit dem nächsten Messer fort.

Wiederholen Sie die Schritte für jedes Messer.

Entfernen der Messer

Tauschen Sie die Messer aus, wenn sie auf einen festen Gegenstand geprallt oder wenn sie unwuchtig oder verbogen sind. Verwenden Sie nur Toro Originalersatzmesser, damit eine optimale Leistung erzielt wird, und die Maschine weiterhin den Sicherheitsbestimmungen entspricht. Ersatzmesser anderer Fabrikate können die Sicherheitsbestimmungen in Frage stellen.

1. Halten Sie das Ende des Messers mit einem stark wattierten Handschuh oder wickeln Sie einen Lappen um es herum.
2. Nehmen Sie die Messerschraube, Wellenscheibe, die Messerverstärkung und das Messer von der Spindelwelle ab (Bild 47).

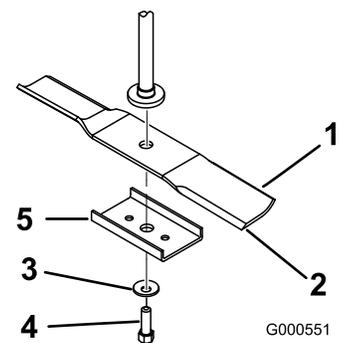


Bild 47

1. Flügelbereich des Messers
2. Messer
3. Wellenscheibe
4. Messerschraube
5. Messerverstärkung

Schärfen der Messer

1. Schärfen Sie die Schnittkante an beiden Enden des Schnittmessers mit einer Feile (Bild 48).

Hinweis: Behalten Sie den ursprünglichen Winkel bei.

Hinweis: Das Schnittmesser behält seine Auswuchtung bei, wenn von beiden Schnittkanten die gleiche Materialmenge entfernt wird.

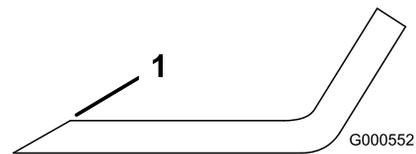


Bild 48

1. Schärfen Sie im ursprünglichen Winkel.

2. Prüfen Sie die Auswuchtung des Schnittmessers auf einer Ausgleichsmaschine (Bild 49).

Hinweis: Wenn das Schnittmesser in der horizontalen Stellung bleibt, ist es ausgewuchtet und kann verwendet werden.

Hinweis: Feilen Sie, wenn das Schnittmesser nicht ausgewuchtet ist, vom Flügelbereich des Messers etwas Metall ab (Bild 48).

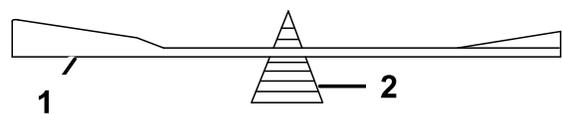


Bild 49

1. Messer
2. Auswuchter

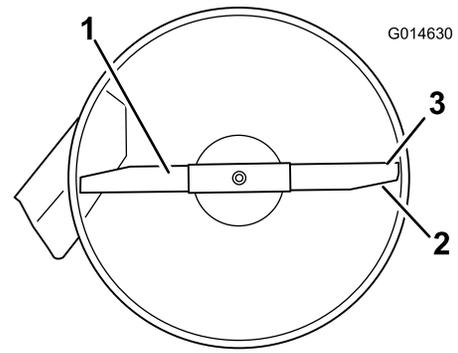
3. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis das Messer ausgewuchtet ist.

Einbauen der Messer

1. Setzen Sie das Messer auf die Spindelwelle (Bild 47).

Wichtig: Der gebogene Teil des Schnittmessers muss nach oben zur Innenseite des Mähwerks zeigen, um einen guten Schnitt sicherzustellen.

2. Montieren Sie die Messerverstärkung, die Wellenscheibe (Schalenseite zum Messer) und die Messerschraube (Bild 47).
3. Ziehen Sie die Messerschraube mit 47 - 88 N-m an.



Nivellieren des Mähwerks

Prüfen Sie die Nivellierung des Mähwerks immer, wenn Sie das Mähwerk einbauen oder wenn Sie ungleichmäßige Schnitthöhen auf dem Rasen bemerken.

Vor dem Nivellieren müssen Sie das Mähwerk auf verbogene Messer prüfen; wechseln Sie verbogene Messer aus, siehe Prüfen auf verbogene Schnittmesser (Seite 36).

Das Mähwerk muss zuerst seitlich und dann in Längsrichtung nivelliert werden.

Voraussetzungen:

- Die Maschine auf einer ebenen Fläche stehen.
- Alle vier Reifen müssen den richtigen Druck haben, siehe Prüfen des Reifendrucks (Seite 34).

Seitliches Nivellieren

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel nach außen in die Park-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Stellen Sie den Schnitthöhenhebel auf die mittlere Stellung.
4. Drehen Sie die Messer vorsichtig, damit sie alle seitlich gestellt sind (Bild 50).

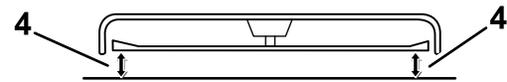


Bild 50

1. Messer in Querrichtung
 2. Flügelbereich des Messers
 3. Äußere Schnittkanten
 4. Messen Sie an dieser Stelle von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche.
-
5. Messen Sie den Abstand zwischen den äußeren Schnittkanten und der ebenen Oberfläche (Bild 50). Wenn beide Messwerte nicht innerhalb von 5 mm liegen, ist eine Einstellung erforderlich. Machen Sie mit diesen Schritten weiter.
 6. Legen Sie Holzblöcke unter die Kanten des Mähwerks, um das Gewicht des Mähwerks abzustützen.
Hinweis: Legen Sie die Stützen nicht unter Antiskalpierrollen am Mähwerk (falls vorhanden).
 7. Gehen Sie zur linken Seite der Maschine.
 8. Prüfen Sie, ob die seitliche Schlossschraube in der arretierten oder geschlitzten Stellung ist (Bild 51).
 9. Wenn die seitliche Schlossschraube in der arretierten Stellung ist, entfernen Sie die seitliche Schlossschraube und seitliche Arretiermutter von der arretierten Stellung und setzen sie in die geschlitzte Einstellstellung ein (Bild 51).
Hinweis: Wenn die Schraube in der geschlitzten Stellung ist, müssen die Schlossschraube und seitliche Arretiermutter nicht entfernt werden.

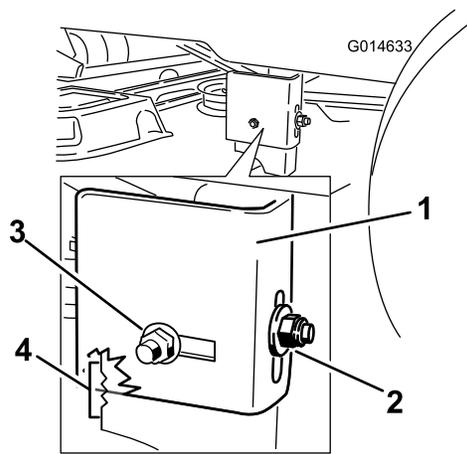


Bild 51

- | | |
|---------------------------------|-------------------------------|
| 1. Hängeprofil | 4. Seitliche Sicherungsmutter |
| 2. Geschlitzte Einstellstellung | 5. Seitliche Schlossschraube |
| 3. Starre Position | |

10. Lösen Sie die hintere Sicherungsmutter am Hängeprofil (Bild 51).

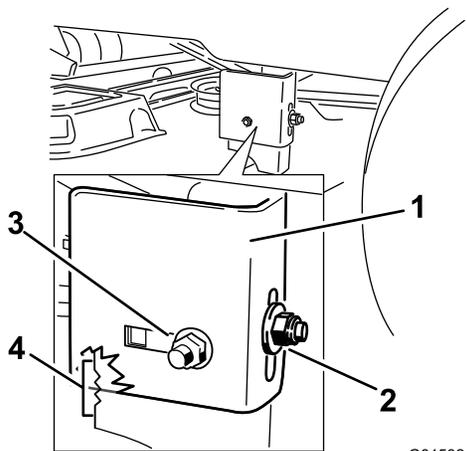


Bild 52

- | | |
|-----------------------------|---|
| 1. Hängeprofil | 3. Seitliche Sicherungsmutter, geschlitzte Position |
| 2. Hintere Sicherungsmutter | 4. Einstellkerben |

11. Messen Sie mit den Kerben an der geschweißten Halterung die Größe der Anpassung.

Hinweis: Jede Kerbenoberfläche entspricht 6,35 mm; eine Seite entspricht 3,2 mm, wie in Bild 53 abgebildet.

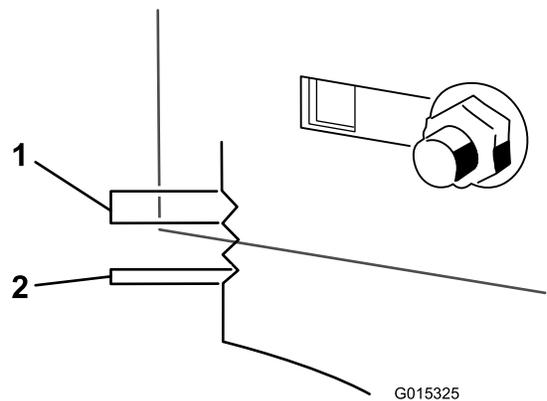


Bild 53

12. Stellen Sie das Mähwerk auf die gewünschte Höhe.
13. Stoppen Sie das Mähwerk an der eingestellten Stellung und ziehen Sie die hintere Sicherungsmutter am Hängeprofil fest, um die neue Stellung zu arretieren (Bild 52).
14. Ziehen Sie die seitliche Sicherungsmutter am Hängeprofil fest.
15. Prüfen Sie die Schnittmesserneigung in Längsrichtung, um das Mähwerk zu nivellieren, siehe Einstellen der Schnittmesserneigung in Längsrichtung (Seite 39).

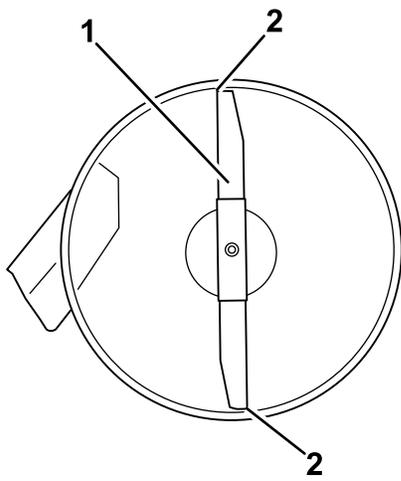
Einstellen der Schnittmesserneigung in Längsrichtung

Prüfen Sie die Schnittmesserneigung in Längsrichtung jedes Mal, wenn Sie das Mähwerk einbauen. Wenn das Mähwerk vorne mehr als 7,9 mm tiefer liegt als hinten, müssen Sie die Schnittmesserneigung wie folgt einstellen:

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel nach außen in die Park-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Stellen Sie den Schnitthöhenhebel auf die mittlere Stellung.

Hinweis: Prüfen Sie die seitliche Messernivellierung und stellen Sie es ggf. ein; siehe Seitliches Nivellieren (Seite 38).

4. Drehen Sie die Messer vorsichtig, sodass sie in Längsrichtung zeigen (Bild 54).



G014631

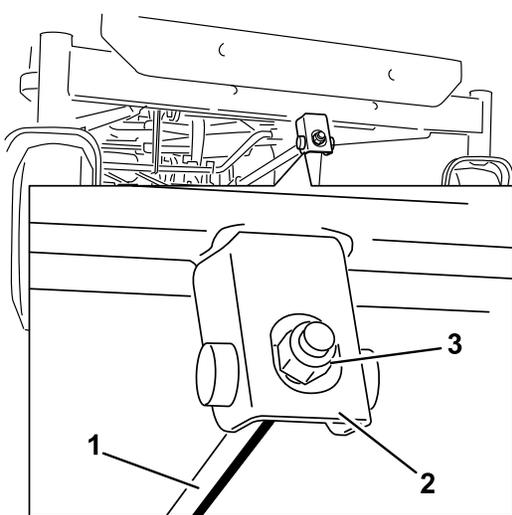
Bild 54

1. Messer in Längsrichtung
2. Messen Sie an dieser Stelle von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche..

5. Messen Sie zwischen der Messerspitze vorne und hinten und der ebenen Fläche (Bild 54).

Hinweis: Stellen Sie die vordere Sicherungsmutter ein, wenn die vordere Messerspitze nicht um 1,6 mm bis 7,9 mm tiefer als die hintere ist.

6. Drehen Sie für das Einstellen der Schnittmesserneigung in Längsrichtung die Einstellmutter vorne am Mähwerk (Bild 55).



G014634

Bild 55

1. Einstellstange
2. Einstellblock
3. Sicherungsmutter

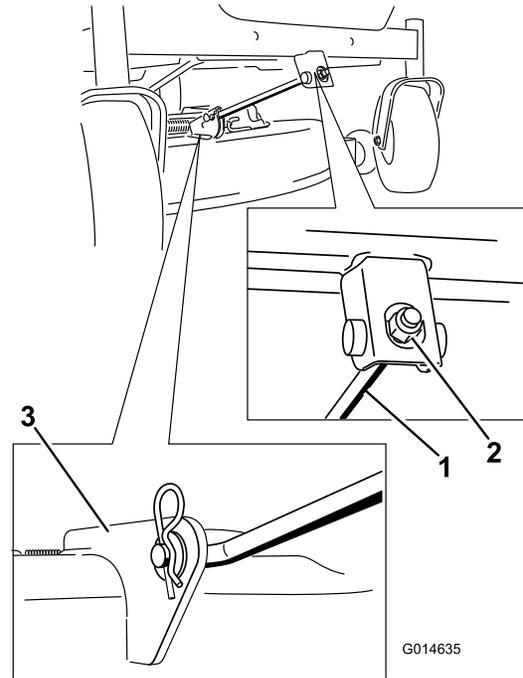
7. Ziehen Sie die Einstellmutter fest, um die Vorderseite des Mähwerks anzuheben.
8. Lockern Sie die Einstellmutter, um die Vorderseite des Mähwerks abzusenken.
9. Überprüfen Sie nach dem Einstellen erneut die Neigung in Längsrichtung. Stellen Sie die Mutter ein,

bis die vordere Messerspitze um 1,6 mm bis 7,9 mm tiefer liegt als die hintere Messerspitze (Bild 54).

10. Wenn die Neigung in Längsrichtung richtig ist, prüfen Sie die seitliche Nivellierung des Mähwerks noch einmal, siehe Seitliches Nivellieren (Seite 38).

Entfernen des Mähwerks

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel nach außen in die Park-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Senken Sie den Schnitthöhenhebel in seine niedrigste Stellung ab.
4. Entfernen Sie den Splint von der vorderen Stützstange und nehmen Sie die Stange aus der Mähwerkhalterung (Bild 56). Lassen Sie die Vorderseite des Mähwerks vorsichtig auf den Boden ab.



G014635

Bild 56

1. Vordere Stützstange
2. Sicherungsmutter
3. Mähwerkhalterung

5. Heben Sie das Mähwerk und die Hängeprofile über die hintere Hubstange und senken Sie das Mähwerk vorsichtig auf den Boden ab (Bild 57).

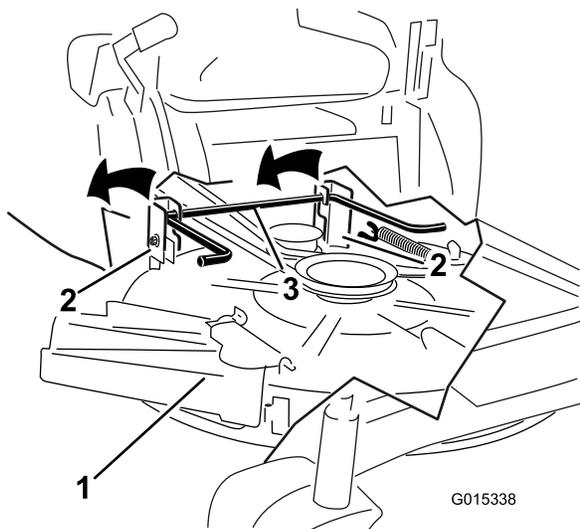


Bild 57

- | | |
|----------------|----------------------|
| 1. Mähwerk | 3. Hintere Hubstange |
| 2. Hängeprofil | |

6. Schieben Sie das Mähwerk nach hinten, um den Mähwerkriemen von der Motorriemenscheibe zu entfernen.
7. Schieben Sie das Mähwerk unter der Maschine heraus.

Hinweis: Bewahren Sie alle Teile für den Wiederausbau auf.

⚠️ WARNUNG:

Ein nicht abgedeckter Auswurfkanal kann zum Ausschleudern von Gegenständen auf den Fahrer oder Unbeteiligte führen. Das kann schwere Verletzungen zur Folge haben. Außerdem könnte es auch zum Kontakt mit dem Messer kommen.

Setzen Sie die Maschine nie ohne Grasablenkblech, Auswurfabdeckung oder Grasfangsystem ein.

1. Machen Sie die in Bild 58 gezeigten Teile ausfindig.

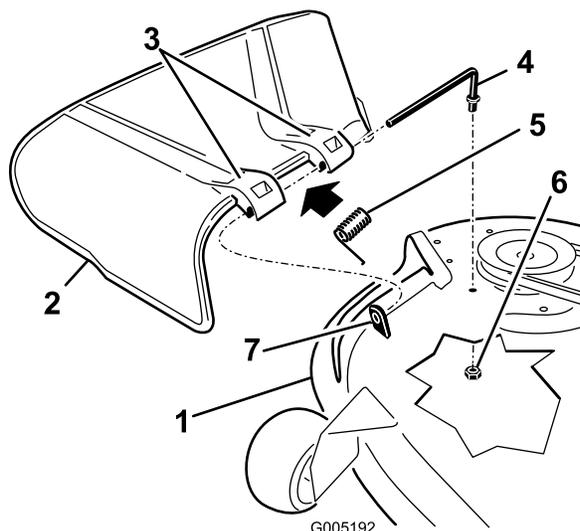


Bild 58

- | | |
|------------------------------|---------------------|
| 1. Mähwerk | 5. Feder |
| 2. Ablenkblech | 6. Mutter (3/8") |
| 3. Grasablenkblech-Halterung | 7. Kurzer Vorsprung |
| 4. Stange | |

Montieren des Mähwerks

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel nach außen in die Park-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Schieben Sie das Mähwerk unter die Maschine.
4. Senken Sie den Schnitthöhenhebel in seine niedrigste Stellung ab.
5. Heben Sie das Heck des Mähwerks an und führen Sie die Hängeprofile über die hintere Hubstange (Bild 57).
6. Befestigen Sie die vordere Stützstange mit den Lastösenbolzen und Splints am Mähwerk (Bild 56).
7. Verlegen Sie den Mähwerkriemen auf der Motorriemenscheibe, siehe Austauschen des Mähwerk-Treibriemens (Seite 42).

Austauschen des Ablenkblechs

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie das Ablenkblech auf Defekte.

2. Nehmen Sie die Mutter (3/8 Zoll) aus der Stange unter dem Mähwerk ab (Bild 58).
3. Schieben Sie die Stange aus dem kurzen Vorsprung, der Feder und dem Ablenkblech (Bild 58).
4. Entfernen Sie defekte oder abgenutzte Ablenkbleche.
5. Montieren Sie das Ablenkblech (Bild 58).
6. Schieben Sie die Stange mit dem geraden Ende durch die hintere Ablenkblechhalterung.
7. Setzen Sie die Feder mit den Enddrähten nach unten auf die Stange, zwischen die Ablenkblechhalterungen. Schieben Sie die Stange durch die zweite Halterung am Grasablenkblech (Bild 58).
8. Schieben Sie die Stange vorne am Ablenkblech in den kurzen Vorsprung am Mähwerk.
9. Befestigen Sie das hintere Stangenende mit einer Mutter (3/8") am Mähwerk, wie in Bild 58 abgebildet.

Wichtig: Das Ablenkblech muss in der abgesenkten Stellung unter Federdruck stehen. Heben Sie das Ablenkblech hoch, um

nachzuprüfen, ob es vollständig in die abgesenkte Stellung zurückspringt.

Warten des Mähwerkriemens

Warten des Mähwerk-Treibriemens

Prüfen des Riemens

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden—Untersuchen Sie die Treibriemen auf Verschleiß und Risse.

Prüfen Sie die Riemen auf Risse, zerfranste Ränder, Versengungsanzeichen und irgendwelche anderen Defekte. Tauschen Sie beschädigte Riemen aus.

Austauschen des Mähwerk-Treibriemens

Das Quietschen des Riemens, wenn er sich dreht, das Schlüpfen der Messer beim Mähen, zerfranste Ränder, Versengen und Risse – dies alles sind Hinweise auf einen abgenutzten Mähwerk-Treibriemen. Tauschen Sie den Mähwerk-Treibriemen aus, wenn Sie einen dieser Umstände feststellen.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel nach außen in die Park-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schüssel und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Stellen Sie die Schnitthöhe auf die niedrigste Schnitthöhe (38 mm) ein.
4. Entfernen Sie die Spannscheibenfeder mit einem Werkzeug zur Federentfernung (Toro Bestellnummer 92-5771) vom Mähwerkhebel, um die Spannung von der Spannscheibe zu nehmen, und rollen Sie den Riemen von den Spannscheiben (Bild 59).

⚠️ WARNUNG:

Die Feder steht im eingebauten Zustand unter Spannung und kann Verletzungen verursachen.

Passen Sie beim Entfernen des Riemens auf.

Reinigung

Waschen der Unterseite des Mähwerks

Wartungsintervall: Nach jeder Verwendung—Reinigen Sie das Mähwerkgehäuse.

Waschen Sie die Mähwerkunterseite nach jedem Einsatz, um Grasrückstände zu beseitigen, damit das Mulchen verbessert und das Schnittgut besser auf dem Rasen verteilt werden kann.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrtriabshebel nach außen in die Park-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Montieren Sie die Schlauchkupplung auf die Kupplung am Mähwerk-Spülanschluss und drehen Sie das Wasser mit starkem Druck auf (Bild 60).

Hinweis: Überziehen Sie den O-Ring des Spülanschlusses mit Vaseline, damit die Kupplung besser rutscht und der O-Ring geschützt wird.

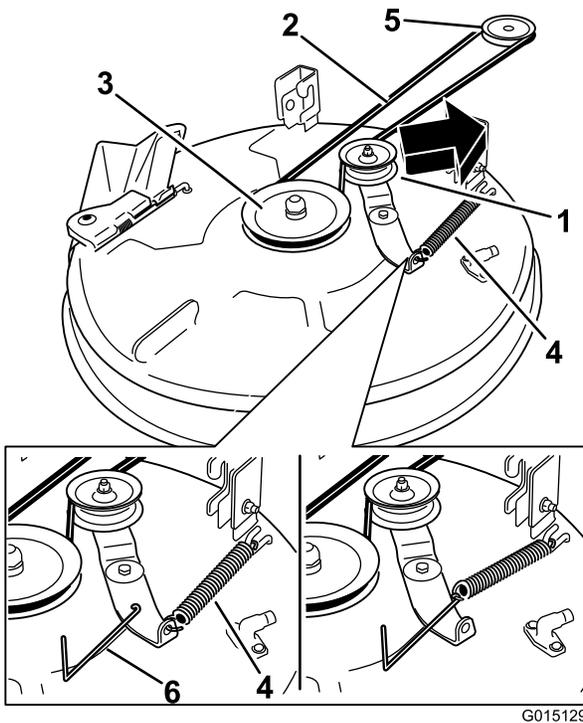


Bild 59

- | | |
|-------------------|---------------------------------|
| 1. Spannscheibe | 4. Feder |
| 2. Mähwerkriemen | 5. Motorriemenscheibe |
| 3. Äußere Scheibe | 6. Werkzeug zur Federentfernung |

5. Verlegen Sie den neuen Riemen um die Motor- und Mähwerkriemenscheiben (Bild 59).
6. Setzen Sie die Spannscheibenfeder mit einem Werkzeug zur Federentfernung (Toro Bestellnummer 92-5771) auf den Mähwerkhaken, um die Spannscheibe und den Mähwerkriemen zu spannen (Bild 59).

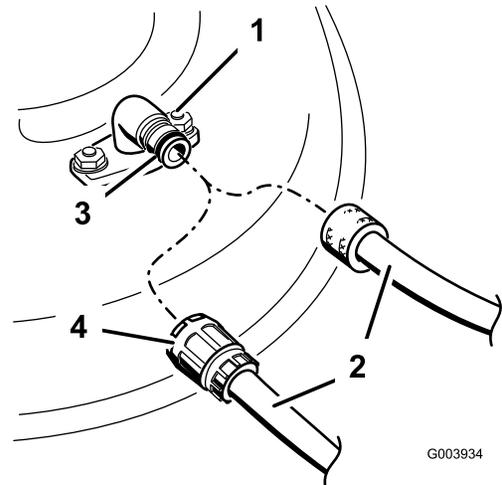


Bild 60

- | | |
|------------------|-------------|
| 1. Spülanschluss | 3. O-Ring |
| 2. Schlauch | 4. Kupplung |

4. Senken Sie das Mähwerk auf die niedrigste Schnitthöhe ab.
5. Setzen Sie sich auf den Sitz und lassen Sie den Motor an.
6. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter ein und lassen Sie das Mähwerk für 1-3 Minuten laufen.
7. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen den Motor ab, ziehen Sie den Zündschlüssel und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

8. Stellen Sie das Wasser ab und schließen die Kupplung vom Spülanschluss ab.

Hinweis: Wenn das Mähwerk nach einer Wäsche noch nicht sauber ist, weichen Sie es 30 Minuten lang ein. Wiederholen Sie dann die Schritte.

9. Lassen Sie das Mähwerk noch einmal ein bis drei Minuten lang laufen, um überschüssiges Wasser zu entfernen.

⚠️ WARNUNG:

Bei einem gebrochenen oder fehlenden Spülanschluss können Sie oder andere Personen von aufgeworfenen Gegenständen getroffen werden oder mit dem Schnittmesser in Berührung kommen. Ausgeschleuderte Gegenstände und die Berührung mit dem Schnittmesser können zu Verletzungen oder zum Tod führen.

- Tauschen Sie einen zerbrochenen oder fehlenden Spülanschluss sofort aus, bevor Sie das Mähwerk erneut einsetzen.
- Stecken Sie Ihre Hände und Füße niemals unter das Mähwerk oder durch Öffnungen im Mähwerk.

Einlagerung

Reinigen und Einlagern der Maschine

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, schieben Sie die Fahrtriebshelb nach außen in die Park-Stellung, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel.
2. Entfernen Sie Schnittgut und Schmutz von den äußeren Teilen der Maschine, insbesondere vom Motor. Entfernen Sie Schmutz und Häcksel außen an den Zylinderkopffrippen des Motors und am Gebläsegehäuse.

Wichtig: Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Waschen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Vermeiden Sie den Einsatz von zu viel Wasser, insbesondere in der Nähe des Armaturenbretts, des Motors, der Hydraulikpumpen und -motoren.

3. Warten Sie den Luftfilter, siehe Warten des Luftfilters (Seite 28).
4. Fetten und ölen Sie die Maschine ein, siehe Schmierung (Seite 27).
5. Wechseln Sie das Öl und den Filter im Kurbelgehäuse, siehe Warten des Motoröls (Seite 29).
6. Prüfen Sie den Reifendruck, siehe Prüfen des Reifendrucks (Seite 34).
7. Laden Sie die Batterie auf, siehe Aufladen der Batterie (Seite 32).
8. Prüfen Sie den Zustand der Messer, siehe Warten der Schnittmesser (Seite 35).
9. Bereiten Sie die Maschine bei Stilllegung länger als 30 Tage zur Einlagerung vor. Bereiten Sie die Maschine wie folgt für die Einlagerung vor:
10. Geben Sie einen Stabilisator auf Mineralölbasis zum Benzin im Tank. Befolgen Sie dabei die Mischanweisungen des Herstellers des Stabilisators. Verwenden Sie keinen Stabilisator auf Alkoholbasis (Ethanol oder Methanol).

Hinweis: Ein Stabilisator wirkt am effektivsten, wenn er frischem Benzin beigemischt und ständig verwendet wird.

Lassen Sie den Motor laufen, um den stabilisierten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen (5 Minuten).

Stellen Sie den Motor ab, lassen Sie ihn abkühlen und entleeren Sie den Kraftstofftank.

Lassen Sie den Motor erneut an und lassen Sie ihn laufen, bis er abstellt.

Starten Sie den Motor mit Choke. Starten Sie den Motor und lassen ihn laufen, bis er nicht mehr anspringt.

Entsorgen Sie Kraftstoff vorschriftsmäßig. Recyceln Sie ihn entsprechend Ihren örtlich geltenden Vorschriften.

Wichtig: Lagern Sie stabilisiertes Benzin nicht länger als 90 Tage ein.

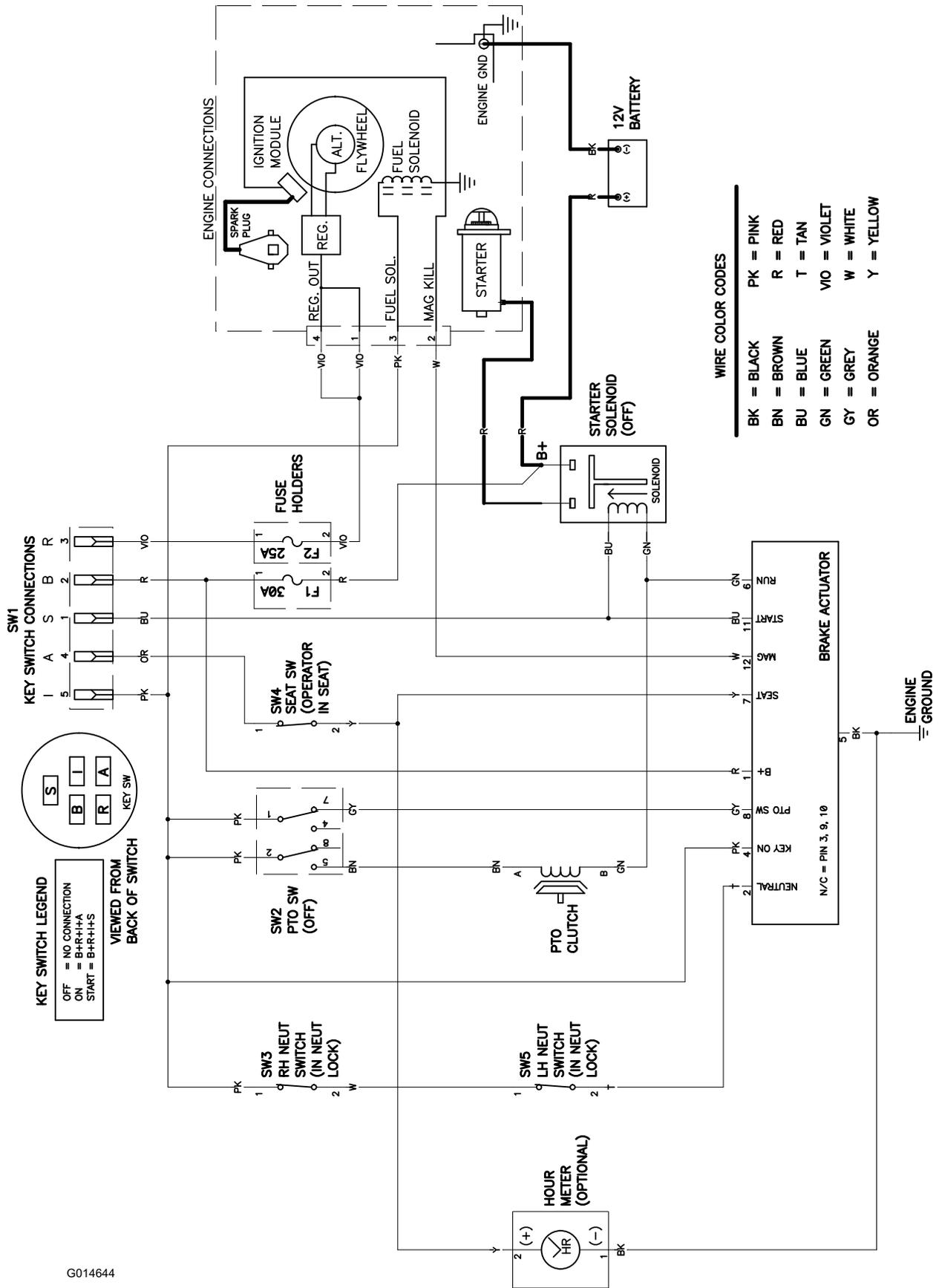
11. Entfernen und untersuchen Sie die Zündkerze(n), siehe Warten der Zündkerze (Seite 30). Gießen Sie bei abmontierter Zündkerze zwei Esslöffel Motoröl in die Zündkerzenöffnung. Lassen Sie dann den Motor mit dem Elektrostarter an, um das Öl im Zylinder zu verteilen. Setzen Sie die Zündkerze(n) wieder ein. Setzen Sie der Zündkerze nicht den -stecker auf.
12. Entfernen Sie alle Schmutz- und Schnittgutrückstände von der Mähwerkoberseite.
13. Schaben Sie starke Schnittgut- und Schmutzablagerungen von der Unterseite des Mähwerks ab und waschen Sie das Mähwerk dann mit einem Gartenschlauch.
14. Prüfen Sie den Zustand der Fahrtriebs- und der Mähwerk-Treibriemen.
15. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf an. Reparieren Sie alle beschädigten und defekten Teile oder wechseln sie aus.
16. Bessern Sie alle zerkratzten oder abgeblättern Metallflächen aus. Die passende Farbe erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler.
17. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und bewahren Sie ihn an einem Ort auf, den Sie sich gut merken können. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Der Motor wird zu heiß.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Motor wird zu stark belastet. 2. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. 3. Die Kühlrippen und Luftwege unter dem Motorgebläsegehäuse sind verstopft. 4. Der Luftfilter ist verschmutzt. 5. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit. 2. Füllen Sie Öl nach. 3. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühlrippen und aus den Luftwegen. 4. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz oder tauschen ihn aus. 5. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Der Anlasser läuft nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Zapfwellenantriebsschalter ist eingekuppelt. 2. Die Fahrtriebshebel sind nicht in der Park-Stellung. 3. Die Batterie ist leer. 4. Elektrische Anschlüsse sind korrodiert oder locker. 5. Eine Sicherung ist durchgebrannt. 6. Ein Relais oder Schalter ist defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus. 2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel nach außen in die Park-Stellung. 3. Laden Sie die Batterie. 4. Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse auf guten Kontakt. 5. Tauschen Sie die Sicherung aus. 6. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Der Motor springt nicht an, kann nur schwer angelassen werden, oder stellt ab.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Kraftstofftank ist leer. 2. Der Choke ist nicht aktiviert. 3. Der Luftfilter ist verschmutzt. 4. Der/die Zündkerzenstecker ist locker oder von der Kerze entfernt. 5. Die Zündkerze(n) ist/sind korrodiert, verrußt oder hat/haben den falschen Elektrodenabstand. 6. Der Kraftstofffilter ist verschmutzt. 7. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage. 8. Im Tank befindet sich der falsche Kraftstoff. 9. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Füllen Sie den Kraftstofftank auf. 2. Bewegen Sie den Chokehebel auf „Ein“. 3. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz oder tauschen ihn aus. 4. Bringen Sie den/die Stecker an der/den Zündkerze(n) an. 5. Installieren Sie (eine) neue Zündkerze(n) mit dem richtigen Elektrodenabstand. 6. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus. 7. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler. 8. Lassen Sie den Kraftstoff ablaufen und betanken die Maschine mit dem korrekten Kraftstoff. 9. Füllen Sie Öl nach.
Die Maschine fährt nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Sicherheitsventile sind offen.. 2. Die Fahrtriebsriemen sind abgenutzt, locker oder gerissen. 3. Die Fahrtriebsriemen sind von der Riemenscheibe gerutscht. 4. Das Getriebe ist ausgefallen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schließen Sie die Schleppventile. 2. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler. 3. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler. 4. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Es kommt zu ungewöhnlichen Vibrationen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Motorbefestigungsschrauben sind lose. 2. Die Motorriemenscheibe, Spannscheibe oder Messerriemenscheibe ist locker. 3. Die Motorriemenscheibe ist beschädigt. 4. Die Schnittmesser sind verbogen oder nicht ausgewuchtet. 5. Eine Messerbefestigungsschraube ist locker. 6. Die Messerspindel ist verbogen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ziehen Sie die Motorbefestigungsschrauben an. 2. Ziehen Sie die zutreffende Riemenscheibe fest. 3. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler. 4. Montieren Sie neue Schnittmesser. 5. Ziehen Sie die Messerbefestigungsschraube fest. 6. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.
Die Schnitthöhe ist unregelmäßig.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das/die Schnittmesser ist/sind stumpf. 2. Das/die Schnittmesser ist/sind verbogen. 3. Das Mähwerk ist nicht nivelliert. 4. Ein Antiskalpierrad ist falsch eingestellt. 5. Die Unterseite des Mähwerks ist schmutzig. 6. Falscher Reifendruck. 7. Die Messerspindel ist verbogen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schärfen Sie das/die Messer. 2. Montieren Sie neue Schnittmesser. 3. Nivellieren Sie das Mähwerk seitlich und in Längsrichtung. 4. Stellen Sie die Höhe des Antiskalpierrads ein. 5. Reinigen Sie die Unterseite des Mähwerks. 6. Stellen Sie den Reifendruck ein. 7. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.
Die Schnittmesser drehen sich nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Treibriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen. 2. Der Treibriemen ist von der Riemenscheibe gerutscht. 3. Der Zapfwellenschalter oder die Zapfwellenkupplung sind defekt. 4. Der Mähwerk-Treibriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bringen Sie einen neuen Treibriemen an. 2. Bringen Sie den Treibriemen an und prüfen die jeweilige Position der Einstellwellen und der Riemenführungen. 3. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung. 4. Bringen Sie einen neuen Mähwerk-Treibriemen an.

Schaltbilder



G014644

Elektrisches Schaltbild (Rev. A)

Hinweise:

Hinweise:

Internationale Händlerliste

Vertragshändler:	Land:	Telefonnummer:	Vertragshändler:	Land:	Telefonnummer:
Agrolanc Kft	Ungarn	36 27 539 640	Maquiver S.A.	Kolumbien	57 1 236 4079
Balama Prima Engineering Equip.	Hongkong	852 2155 2163	Maruyama Mfg. Co. Inc.	Japan	81 3 3252 2285
B-Ray Corporation	Korea	82 32 551 2076	Mountfield a.s.	Tschechische Republik	420 255 704 220
Casco Sales Company	Puerto Rico	787 788 8383	Mountfield a.s.	Slowakei	420 255 704 220
Ceres S.A.	Costa Rica	506 239 1138	Munditol S.A.	Argentinien	54 11 4 821 9999
CSSC Turf Equipment (pvt) Ltd.	Sri Lanka	94 11 2746100	Norma Garden	Russland	7 495 411 61 20
Cyril Johnston & Co.	Nordirland	44 2890 813 121	Oslinger Turf Equipment SA	Ecuador	593 4 239 6970
Cyril Johnston & Co.	Republik Irland	44 2890 813 121	Oy Hako Ground and Garden Ab	Finnland	358 987 00733
Equiver	Mexiko	52 55 539 95444	Parkland Products Ltd.	Neuseeland	64 3 34 93760
Femco S.A.	Guatemala	502 442 3277	Perfetto	Polen	48 61 8 208 416
ForGarder OU	Estland	372 384 6060	Pratoverde SRL.	Italien	39 049 9128 128
G.Y.K. Company Ltd.	Japan	81 726 325 861	Prochaska & Cie	Österreich	43 1 278 5100
Geomechaniki of Athens	Griechenland	30 10 935 0054	RT Cohen 2004 Ltd.	Israel	972 986 17979
Golf international Turizm	Türkei	90 216 336 5993	Riversa	Spanien	34 9 52 83 7500
Guandong Golden Star	China	86 20 876 51338	Lely Turfcare	Dänemark	45 66 109 200
Hako Ground and Garden	Schweden	46 35 10 0000	Solvvert S.A.S.	Frankreich	33 1 30 81 77 00
Hako Ground and Garden	Norwegen	47 22 90 7760	Spyros Stavrinides Limited	Zypern	357 22 434131
Hayter Limited (U.K.)	Großbritannien	44 1279 723 444	Surge Systems India Limited	Indien	91 1 292299901
Hydroturf Int. Co Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	97 14 347 9479	T-Markt Logistics Ltd.	Ungarn	36 26 525 500
Hydroturf Egypt LLC	Ägypten	202 519 4308	Toro Australia	Australien	61 3 9580 7355
Irrimac	Portugal	351 21 238 8260	Toro Europe NV	Belgien	32 14 562 960
Irrigation Products Int'l Pvt Ltd.	Indien	0091 44 2449 4387	Valtech	Marokko	212 5 3766 3636
Jean Heybroek b.v.	Niederlande	31 30 639 4611	Victus Emak	Polen	48 61 823 8369

Europäischer Datenschutzhinweis

Die von Toro gesammelten Informationen

Toro Warranty Company (Toro) respektiert Ihre Privatsphäre. Zum Bearbeiten Ihres Garantieanspruchs und zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf bittet Toro Sie, Toro direkt oder über den lokalen Vertragshändler bestimmte persönliche Informationen mitzuteilen.

Das Garantiesystem von Toro wird auf Servern in USA gehostet; dort gelten ggf. andere Vorschriften zum Datenschutz ggf. als in Ihrem Land.

Wenn Sie Toro persönliche Informationen mitteilen, stimmen Sie der Verarbeitung der persönlichen Informationen zu, wie in diesem Datenschutzhinweis beschrieben.

Verwendung der Informationen durch Toro

Toro kann Ihre persönlichen Informationen zum Bearbeiten von Garantieansprüchen, zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf oder anderen Zwecken, die Toro Ihnen mitteilt, verwenden. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Toro Tochtergesellschaften, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen an keine anderen Unternehmen. Toro hat das Recht, persönliche Informationen mitzuteilen, um geltende Vorschriften und Anfragen von entsprechenden Behörden zu erfüllen, um die Systeme richtig zu pflegen oder Toro oder andere Benutzer zu schützen.

Speicherung persönlicher Informationen

Toro speichert persönliche Informationen so lange, wie es für den Zweck erforderlich ist, für den die Informationen gesammelt wurden, oder für andere legitime Zwecke (z. B. Einhaltung von Vorschriften) oder Gesetzesvorschriften.

Toros Engagement zur Sicherung Ihrer persönlichen Informationen

Toro trifft angemessene Vorsichtsmaßnahmen, um die Sicherheit Ihrer persönlichen Informationen zu schützen. Toro unternimmt auch Schritte, um die Genauigkeit und den aktuellen Status der persönlichen Informationen zu erhalten.

Zugriff auf persönliche Informationen und Richtigkeit persönlicher Informationen

Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer persönlichen Informationen prüfen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an legal@toro.com.

Australisches Verbrauchergesetz

Kunden in Australien finden weitere Details zum australischen Verbrauchergesetz entweder in der Verpackung oder können sich an den örtlichen Toro Vertragshändler wenden.



Toro Garantie und

Die GTS-Leichtstartgarantie von Toro

Geräte für den Privatgebrauch

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Vertragshändler, Toro Warranty Company, gewährleisten im Rahmen eines gegenseitigen Abkommens die aufgeführten Produkte (für den Erstkäufer¹) von Toro zu reparieren, wenn die Produkte Material- oder Herstellungsfehler aufweisen, aufgrund eines Bestandteiledefekts ausfallen, oder wenn der Toro GTS-Leichtstartmotor (Guaranteed to Start) nicht beim ersten oder zweiten Ziehen anspringt, wenn die in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten regelmäßigen Wartungsarbeiten ausgeführt wurden.

Die folgenden Garantiezeiträume gelten ab dem Kaufdatum:

Produkte	Garantiezeitraum
Handrasenmäher mit Selbstantrieb	
• Gussmäherwerk	5 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung ² 90 Tage bei gewerblicher Verwendung
• Motor	Leichtstartgarantie für 5 Jahre Privatverwendung ³
• Batterie	2 Jahre
• Stahlmäherwerk	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung ² 30 Tage bei gewerblicher Verwendung
• Motor	Leichtstartgarantie für 2 Jahre Privatverwendung ³
TimeMaster-Mäher	3 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung ² 90 Tage bei gewerblicher Verwendung
• Motor	Leichtstartgarantie für 3 Jahre Privatverwendung ³
• Batterie	2 Jahre
Tragbare Elektroprodukte	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung ² Keine Garantie für gewerblichen Gebrauch
Schneefräsen	
• Einstufig	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung ² 45 Tage bei gewerblicher Verwendung
• Motor	Leichtstartgarantie für 2 Jahre Privatverwendung ³
• Zweistufig	3 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung ² 45 Tage bei gewerblicher Verwendung
• Auswurfkanal, Ablenklech und Räumwerkgehäuseabdeckung	Lebenslang (nur Erstkäufer) ⁵
Elektrische Schneefräsen	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung ² Keine Garantie für gewerblichen Gebrauch
Alle unten aufgeführten Aufsitzmäher	
• Motor	Siehe Garantie des Motorherstellers ⁴
• Batterie	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung ²
• Anbaugeräte	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung ²
Rasen- und Gartentraktore DH	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung ² 30 Tage bei gewerblicher Verwendung
Rasen- und Gartentraktore XLS	3 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung ² 30 Tage bei gewerblicher Verwendung
TIMECUTTER	3 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung ² 30 Tage bei gewerblicher Verwendung
TITAN-Rasenmäher	3 Jahre oder 240 Stunden ⁵
• Rahmen	Lebenslang (nur Erstkäufer) ⁶

¹Erstkäufer ist die Person, die das Toro Produkt neu gekauft hat.

²Normaler Privatgebrauch bedeutet die Verwendung des Produktes auf demselben Grundstück wie das Eigenheim. Der Einsatz an mehreren Standorten wird als gewerblicher Gebrauch eingestuft, und in diesen Situationen würde die gewerbliche Garantie gelten.

³Die Toro GTS-Startgarantie gilt nicht bei gewerblichem Gebrauch.

⁴Einige Motoren, die in Toro Produkten eingesetzt werden, haben eine Garantie vom Motorhersteller.

⁵Je nach dem, was zuerst eintritt.

⁶Lebenslange Rahmengarantie: Wenn der Hauptrahmen, der aus den geschweißten Teilen besteht, die die Traktorstruktur ergeben, an der andere Bestandteile, u. a. der Motor, befestigt sind, bei normalen Gebrauch Risse zeigt oder bricht, wird er im Rahmen der Garantie (nach Ermessen von Toro) kostenfrei (keine Material- und Lohnkosten) repariert oder ausgewechselt. Ein Rahmenversagen aufgrund von Missbrauch oder nicht ausgeführten Reparaturen, die aufgrund von Rost oder Korrosion erforderlich sind, ist nicht abgedeckt.

Die Garantieansprüche werden ggf. abgelehnt, wenn der Betriebsstundenzähler abgeschlossen oder modifiziert wurde oder Zeichen einer Modifizierung aufweist.

Verantwortung des Besitzers

Sie müssen das Produkt von Toro gemäß der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten Wartungsarbeiten pflegen. Für solche Routinewartungsarbeiten, die von Ihnen oder einem Händler durchgeführt werden, kommen Sie auf.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Halten Sie dieses Verfahren ein, wenn Sie der Meinung sind, dass Ihre Produkte von Toro Material- oder Herstellungsfehler aufweisen.

1. Wenden Sie sich an die Verkaufsstelle, um einen Kundendienst für das Produkt zu vereinbaren. Wenn Sie den Verkäufer nicht kontaktieren können, können Sie sich auch an jeden offiziellen Vertragshändler von Toro wenden. Siehe beiliegende Liste der Vertragshändler.
2. Bringen Sie das Produkt und den Kaufnachweis (Rechnung) zum Händler. Wenn Sie mit der Analyse oder dem Support des Vertragshändlers nicht zufrieden sind, wenden Sie sich an Toro unter:

Toro Customer Care Department, RLC Division
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196
001-952-948-4707

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Es bestehen keine weiteren ausdrücklichen Garantien, außer Sondergarantien für Emissionsanlagen und Motoren bei einigen Produkten. Diese ausdrückliche Garantie schließt Folgendes aus:

- Kosten für regelmäßige Wartungsarbeiten oder Teile, wie z. B. Filter, Kraftstoff, Schmiermittel, Ölwechsel, Zündkerzen, Luftfilter, Schärpen der Messer bzw. abgenutzte Messer, Kabel- und Gestänge-Einstellungen oder Einstellen der Bremsen oder der Kupplung
- Komponentenausfall aufgrund von normaler Abnutzung
- Jedes Produkt oder Teil, das modifiziert oder missbraucht oder vernachlässigt wurde und aufgrund eines Unfalls oder fehlender Wartung ersetzt oder repariert werden muss
- Abhol- und Zustellgebühren
- Reparaturen oder versuchte Reparaturen, die nicht vom offiziellen Toro Vertragshändler ausgeführt wurden
- Reparaturen, die aufgrund des Nichtbefolgens des empfohlenen Kraftstoffverfahrens (siehe *Bedienungsanleitung* für mehr Details), notwendig werden
 - Die Beseitigung von Kontaminanten aus der Kraftstoffanlage ist nicht abgedeckt
 - Die Verwendung von altem Öl (mehr als einen Monat alt) oder Kraftstoff mit mehr als 10 % Ethanol oder mehr als 15 % MTBE
 - Kein Entleeren der Kraftstoffanlage vor der Einlagerung oder Nichtverwendung von mehr als einem Monat
- Reparaturen oder Einstellungen zum Beheben von Startproblemen aufgrund folgender Ursachen:
 - Nichteinhalten vorgeschriebener Wartungsarbeiten oder falsches Auftanken.
 - Messer des Sicheljäähers trifft auf ein Objekt
- Spezielle Einsatzbedingungen, bei denen mehr als zweimaliges Ziehen erforderlich ist
 - Erstes Anlassen nach längerer Nichtverwendung für über drei Monate oder saisonaler Einlagerung
 - Anlassen in niedrigen Temperaturen, wie z. B. im Frühjahr oder Herbst
 - Falsches Anlassen: Lesen Sie bei Startproblemen in der *Bedienungsanleitung* nach, um sicherzustellen, dass Sie die richtigen Schritte für das Anlassen einhalten. Dies kann Ihnen einen unnötigen Besuch beim Toro Vertragshändler sparen.

Allgemeine Bedingungen

Für den Käufer gelten die gesetzlichen Vorschriften jedes Landes. Die Rechte, die dem Käufer aus diesen gesetzlichen Vorschriften zustehen, werden nicht von dieser Garantie eingeschränkt.